

**79. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 79

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2012**

**79. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 79

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2012**

HU ISSN 2060 – 744X

Herausgeber: DONAUKOMMISSION

H-1068 Budapest, Benczúr u. 25

Tel. +(36 1) 461 80 10

E-mail: secretariat@danubecom-intern.org

Internet: www.danubecommission.org

Redaktion: Sekretariat der Donaukommission

Gedruckt in Ungarn

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
79. Tagung

DK/TAG 79

79. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

18. Dezember 2012

BAND 79

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2012

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 79/1.....	1
Tagesordnung der 79. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 79/2.....	5
Ergebnisbericht über die 79. Tagung der Donaukommission	7
 I. BESCHLÜSSE DER 79. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 79/11	25
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die „ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“ – DK/TAG 79/16	27
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung der Gültigkeit des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats – DK/TAG 79/17	28
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission über die Beendigung des gegenwärtigen Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission und die Aufstellung eines neuen Mandats unter der Bedingung einer teilweisen internen Rotation der Funktionäre auf den Sekretariatsposten – DK/TAG 79/18	30
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission über die Übergangshilfe der Funktionäre des Sekretariats – DK/TAG 79/19.....	31
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission über die finanziellen Folgen der vorzeitigen Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK und der Ernennung seines Nachfolgers – DK/TAG 79/20	32
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2013 – DK/TAG 79/23.....	34

Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission zur Frage der „Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der Modalitäten der von der rumänischen Seite eingeführten Gebührenerhebung und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften“ – DK/TAG 79/25	36
Beschluss der 79. Tagung der Donaukommission zur Frage der „Information der Ukraine in Bezug auf die Stellungnahme Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen“ – DK/TAG 79/26	37
II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die achte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5.-6. November 2012) DK/TAG 79/4.....	41
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) – DK/TAG 79/5	47
Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19. – 21. September 2012) – DK/TAG 79/7	77
Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012) – DK/TAG 79/8.....	89
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) – DK/TAG 79/12	97
III. ANDERE DOKUMENTE DER 79. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Haushaltsplan der Donaukommission für das Jahr 2013 – DK/TAG 79/22	121
Anlage 1: Veranschlagte Ausgaben für 2013	123
Anlage 2: Grundbezüge der Funktionäre	127
Anlage 3: Gehalt der Angestellten	128

<i>Anlage 4:</i>	Vorschlagliste für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen, Konferenzen und Tagungen im Jahr 2013.....	129
<i>Anlage 5:</i>	Tagegelder und Übernachtungen	132
<i>Anlage 6:</i>	Liste der für das Jahr 2013 geplanten Veröffentlichungen der Donaukommission	133
<i>Anlage 7:</i>	Liste der Inventargegenstände, deren Anschaffung für 2013 geplant ist	136
<i>Anlage 8:</i>	Ausgaben für die Durchführung von Sitzungen und Treffen der Donaukommission in 2013	137
<i>Anlage 9</i>	Liste der mit dem Mandatswechsel 2013 verbundenen Ausgaben..	139
	Tagesordnung zur Orientierung der 80. Tagung der Donaukommission DK/TAG 79/24.....	141
	Liste der von der 79. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch einzeln herausgegebenen oder im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente.....	143

LISTE DER TEILNEHMER
DER 79. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- Frau Biserka BENISHEVA - Vertreterin der Republik Bulgarien bei der Donaukommission
Herr Sergej TZARNAKLIYSKI - Stellvertreter der Vertreterin
Herr Georgi IVANOV - Berater
Herr Nikolai VANCHEV - Experte

Deutschland

- Herr Clemens KAUNE - Stellvertreter des Vertreters der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission
Herr Uwe KOCH - Stellvertreter des Vertreters
Frau Steffi BLIEDUNG - Stellvertreterin des Vertreters

Kroatien

- Herr Gordan GRLIĆ RADMAN - Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission
Frau Silvija MALNAR - Stellvertreterin des Vertreters
Frau Marina IVICA-MATKOVAC - Expertin

Republik Moldau

- Herr Alexandru CODREANU - Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission
Frau Olga ROTARU - Stellvertreterin des Vertreters

Österreich

- Herr Anton KOZUSNIK - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission
Herr Stefan PRETTERHOFER - Stellvertreter des Vertreters

Rumänien

- Herr Alexandru Victor MICULA - Vertreter von Rumänien bei der Donaukommission
Herr Valerică BOJIAN - Stellvertreter des Vertreters
Frau Laura GRĂDINARIU - Expertin

Russland

- Herr A. A. TOLKATSCH - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
Frau I. W. ORINITSCHEVA - Stellvertreterin des Vertreters
Frau I. N. TARASSOVA - Beraterin
Herr D. W. USCHAKOV - Experte
Herr S. V. KANURNYI - Experte

Serbien

- Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ - Stellvertreter des Vertreters der Republik Serbien bei der Donaukommission
Herr Slobodan MILOŠEVIĆ - Experte
Frau Milka MARKOVIĆ - Expertin
Herr Milorad VUKOVIĆ - Experte

Slowakei

- Herr Peter SOPKO - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
Herr Matej VANIČEK - Stellvertreter des Vertreters
Herr Roman GAL - Experte
Herr Peter PANENKA - Experte

Ukraine

- Herr Jurij MUSCHKA - Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Herr Wladimir SCHAPOVALOV - Berater
Herr Valerij RAJU - Berater
Frau Katerina LOBODA - Expertin
Frau Katerina SOLJANNIK - Expertin
Herr Andrej BURJAK - Experte
Herr Sergej KRAVETS - Experte

Ungarn

Herr Ottó RÓNA - Vertreter von Ungarn bei der Donaukommission

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr Yves MORIN

Königreich Belgien

(Beschluss DK/TAG 72/12)

Herr Pim BONNE

Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien

(Beschluss DK/TAG 79/16)

Herr Darko ANGELOV

C. Internationale Organisationen

Internationale Kommission des Save-Beckens

(Beschluss DK/TAG 71/15)

Herr Goran ŠUKALO

D. Geladene Gäste

Herr Csaba PÁKOZDI - Vorsitzender des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens

TAGESORDNUNG
der 79. Tagung der Donaukommission

– *Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung*

1. Information über den Stand der Revisionsprozesses des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
2. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse, Teil zu den nautischen Fragen (5. – 6. November 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen (6. – 9. November 2012)
3. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse, Teil zu den technischen Fragen (5. – 6. November 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports (6. – 9. November 2012)
4. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19. – 21. September 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen (6. – 9. November 2012)

5. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes (6. – 9. November 2012)
6. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen (6. – 9. November 2012)
7. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Rechtsfragen (27. – 29. November 2012),
 - b) Frage des Mandatswechsels der Funktionäre des Sekretariats der DK
 - c) Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der Modalitäten der von der rumänischen Seite eingeführten Gebührenerhebung und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften
 - d) Information der Ukraine in Bezug auf die Stellungnahme Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen
8. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Finanzfragen (27. – 29. November 2012)
 - b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2012
 - c) Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2013
9. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 80. Tagung der Donaukommission
10. Sonstiges.

DONAUKOMMISSION
79. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 79. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
18. Dezember 2012
BUDAPEST

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 79. Tagung am 18. Dezember 2012 unter der Leitung ihrer Präsidentin, Botschafterin Biserka BENISHEVA (Bulgarien) an ihrem Sitz in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 38 Delegierte der 11 Mitgliedsstaaten der DK, Vertreter von Beobachterstaaten (Frankreich, Königreich Belgien, Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien) sowie der Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens teil. Als geladener Gast war Herr Cs. Pákozdi, Vorsitzender des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens anwesend.

Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

3. Die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 79/2) wurde mit den Ergänzungen der Delegation Rumäniens (Unterpunkt 4b)) und der Ukraine (Unterpunkte 7c) und 7d)) einstimmig angenommen.

Annahme des Ablaufplans der Tagung

4. Der Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 79/3)* wurde einstimmig angenommen.

1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau

5. Herr **Pákozdi** (Ungarn), Leiter der Abteilung für internationales Recht und Minderheitenrechte des ungarischen Außenministeriums teilte mit, dass er am 5. Juli 2012 bei der letzten Sitzung des Vorbereitungskomitees als Nachfolger des ausgeschiedenen Herrn I. Horváth zum Vorsitzenden des Komitees gewählt wurde.

Herr Pákozdi berichtete darüber, dass er bereits zweimal Gelegenheit hatte, die rumänische und die ukrainische Seite zu treffen und genau über die Verhandlungen zwischen Rumänien und der Ukraine informiert sei. Beide Seiten haben ihn darüber informiert, dass sie am 4. Oktober

* Im Archiv der Donaukommission.

2012 in Kiew eine Sitzung abgehalten und dort ihre Positionen vorgestellt haben. Die Parteien beabsichtigen, die Verhandlungen fortzusetzen.

Herr Pákozdi gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Parteien in nächster Zukunft zu einer Einigung kommen können, so dass dann die Vorbereitung der Revision des Übereinkommens fortgesetzt werden kann

6. Auf Vorschlag der **Präsidentin** wurde die Information über den Stand der Revision des Belgrader Übereinkommens zur Kenntnis genommen.

2. Nautische Fragen

a) **Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012), Teil zu nautischen Fragen**

7. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herr **Uschakov** (Russland) informierte die Tagung kurz über die Ergebnisse der letzten Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse und kommentierte die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts der „Kleinen Expertengruppe“ (Dok. DK/TAG 79/4). Er merkte an, dass die Arbeit an der Vervollständigung der Anlagen zu den „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ fortgesetzt wird.

b) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012), Teil zu den nautischen Fragen**

8. Herr **Uschakov** (Russland) informierte die Tagung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten in Bezug auf die nautischen Fragen, die auch im Ergebnisbericht dieser Gruppe (Dok. DK/TAG 79/5) festgehalten sind. So habe die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der Tagung vorgeschlagen, das Sekretariat mit der Harmonisierung der im Jahr 2006 herausgegebenen Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau mit der Resolution Nr. 59 der UNECE zu beauftragen. Ferner habe die Arbeitsgruppe der Tagung empfohlen, die Empfehlungen der Donaukommission zur Implementierung von RIS

(Dok. DK/TAG 79/6)* anzunehmen und als Datum für das Inkrafttreten den 1. April 2013 festzulegen.

Er teilte ferner mit, dass die Arbeitsgruppe die Einschränkung der Schifffahrt infolge der von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/2012 betreffend den Donautreckenabschnitt km 1811-1433 erörtert und das Sekretariat beauftragt habe, die Situation weiter zu verfolgen.

3. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

a) Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012), Teil zu technischen Fragen

9. Herr **Uschakov** (Russland) legte kurz die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts über die Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/4) in Bezug auf die technischen Fragen dar. Er teilte mit, dass der von der Expertengruppe abgestimmte Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gebilligt wurde. Die Arbeitsgruppe unterstützte den Vorschlag der Kleinen Expertengruppe, die endgültige Fassung von Kapitel 23 als einvernehmlichen Vorschlag der DK-Mitgliedstaaten an die Europäische Kommission und an das Sekretariat der UNECE zu übersenden.

b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012), Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

10. Die Tagung hörte sich die Ausführungen von Herrn **Uschakov** (Russland) über die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe (Dok. DK/TAG 79/5) in Bezug auf die technischen Fragen an und nahm diese zur Kenntnis.

* Im Archiv der Donaukommission.

4. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße

a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19. – 21. September 2012)

11. Herr **Uschakov** (Russland) teilte mit, dass der Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19. – 21. September 2012) (Dok. DK/TAG 79/7) bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten erörtert und zur Kenntnis genommen wurde.
12. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Expertentreffens hielt es die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten für zweckmäßig, der Tagung die Aufnahme eines zusätzlichen Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 26. – 27. März 2013 in den Arbeitsplan der DK für 2012-2013 vorzuschlagen.

b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012), Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen

13. Bei der Erörterung dieser Frage fand zwischen den Delegationen der Ukraine, von Rumänien, Österreich, Deutschland, Russland und den Vertretern des Sekretariats (Generaldirektor und Chefingenieur) ein Meinungsaustausch darüber statt, ob das ukrainische Projekt „Tiefwasser-Fahrrinne Donau-Schwarzes Meer“ in den mit Beschluss DK/TAG 77/13 der 77. Tagung angenommenen „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) aufgenommen werden sollte.
14. Die Delegation von Rumänien gab in diesem Zusammenhang eine Erklärung ab, die in schriftlicher Form im Sekretariat eingegangen und in der Anlage des vorliegenden Berichts beigefügt ist.

5. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012)

15. Herr **Uschakov** (Russland) teilte mit, dass der Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (Dok. DK/TAG 79/8) von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Kenntnis genommen wurde.

b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012), Teil zu den Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

16. Herr **Uschakov** (Russland) machte die Tagung kurz mit dem Inhalt des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe zu den Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes bekannt. Im Bericht wurde auf das Schreiben der Vertreterin der Konferenz der Direktoren der an den Bratislavaer Übereinkommen beteiligten Donauschiffahrtsgesellschaften hingewiesen, in dem um Unterstützung bei der Lösung des Problems der am 31. Dezember 2012 auslaufenden Frist der Übergangsbestimmungen für die Beförderung der unter 1.6.7.4.2 ADN aufgezählten Stoffe auf Schiffen ohne Doppelhülle gebeten wurde. Im Bericht wurde dazu angemerkt, dass über die Fristverlängerung der Übergangsbestimmungen für die Beförderung dieser Stoffe durch Abschluss einer multilateralen Vereinbarung gemäß den ADN-Bestimmungen für eine begrenzte Zeit Einigung erzielt werden könne. Der Entwurf einer entsprechenden Vereinbarung wird ausgearbeitet und dem Sekretariat der UNECE übersandt werden. Dieser Vereinbarung könne sich jede ADN-Vertragspartei anschließen.

6. Statistische und wirtschaftliche Fragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012), Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

17. Herr **Uschakov** (Russland) informierte die Tagung darüber, dass in der Arbeitsgruppe im Sinne der Aktualisierung der Dokumente der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen eine Korrektur des bei der statistischen Datenerhebung der DK-Mitgliedstaaten genutzten Formulars ST-3 (Dok. DK/TAG 79/9) sowie den Entwurf der zweistelligen Kurzbezeichnungen des Güterverzeichnisses NST 2007 (Dok. DK/TAG 79/10) erörtert hat. Die Arbeitsgruppe hielt es für möglich, diese Dokumente zu billigen und empfahl der 79. Tagung deren Annahme.

18. Die **Präsidentin** stellte den Entwurf eines Beschlusses der 79. Tagung zu technischen Fragen (Dok. DK/TAG 79/11) zur Abstimmung, in dem die im Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe enthaltenen Empfehlungen zusammengefasst werden.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/11 wurde mit 8 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

7. Rechtsfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012), Teil Rechtsfragen

19. Herrn **Codreanu** (Republik Moldau), Vize-Präsident der DK und Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten informierte die Tagung über die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts dieser Arbeitsgruppe (Dok. DK/TAG 79/12) in Bezug auf die Rechtsfragen.

Dabei erwähnte er den Vorschlag der österreichischen Delegation, den Umfang der Ergebnisberichte der Sitzungen zu reduzieren, so dass diese Dokumente nur die Entscheidungen der Sitzungen sowie die Beschlussentwürfe für die Tagungen beinhalten und lediglich jene Aspekte der Diskussion wiedergeben, bei denen die Mitgliedstaaten die Wiedergabe ihrer Positionen ausdrücklich verlangen.

Herr Codreanu stellte ferner kurz die von der Arbeitsgruppe der 79. Tagung zur Annahme empfohlenen Beschlussentwürfe vor.

20. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die „ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“ (Dok. DK/TAG 79/16) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/16 wurde einstimmig angenommen.

21. Die **Präsidentin** beglückwünschte den Botschafter der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien zur Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission an sein Land und lud ihn zur Beteiligung an der Arbeit der Tagung ein.
22. Herr **Angelov** (Botschafter der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien) hielt eine Rede und äußerte darin seinen Dank für die Unterstützung des Antrags seines Landes auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der DK.
23. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung der Gültigkeit des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats (Dok. DK/TAG 79/17) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/17 wurde einstimmig angenommen.

b) Frage des Mandatswechsels der Funktionäre des Sekretariats der DK

24. Herr **Codreanu** (Republik Moldau) teilte mit, dass die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten die Frage des Mandats der Funktionäre des Sekretariats der DK auf der Grundlage der schriftlichen Vorschläge der Delegationen aller Mitgliedstaaten der DK erörtert hat, die auf den vom Sekretär der DK in seinem Schreiben vom 17. April 2012 vorgeschlagenen drei Varianten basieren.*

Nach Erörterung der drei Mandatsvarianten hielt die Arbeitsgruppe es für erforderlich, die vom Sekretär der DK vorgeschlagene, von der Mehrzahl der Delegationen der Mitgliedstaaten befürwortete zweite Mandatsvariante anzuwenden, d.h. am 30. Juni 2013 das gegenwärtige Mandat der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission zu beenden und ab dem 1. Juli 2013 ein neues Mandat aufzustellen, welches unter der Bedingung der teilweisen, unter Beachtung der fachlichen Kompetenz jedes Funktionärs, nicht für alle Funktionärsposten obligatorischen internen Rotation der Posten mit Ausnahme der Funktionäre jener Mitgliedstaaten, die die Absicht

* Verteilt mit Schreiben DK 108/IV-2012 vom 26. April 2012; im Archiv der Donaukommission.

mitgeteilt haben, ihre Funktionäre auszutauschen, aus dem Personenkreis der derzeitigen Funktionäre des Sekretariats gebildet wird.

25. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission über die Beendigung des gegenwärtigen Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission und die Aufstellung eines neuen Mandats unter der Bedingung einer teilweisen internen Rotation der Funktionäre auf den Sekretariatsposten (Dok. DK/TAG 79/18 zur Abstimmung).

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/18 wurde einstimmig angenommen.

26. Herr **Muschka** (Ukraine) kündigte offiziell den Anspruch seines Landes an, beim Mandatswechsel den Posten des Generaldirektors des Sekretariats zu besetzen und für diesen Posten Herrn P. S. Suvorov vorzuschlagen, der im gegenwärtigen Mandat den Posten des Stellvertreters des Generaldirektors innehat.
27. Bezugnehmend auf den bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten geäußerten Anmerkung des Generaldirektors, wonach die offizielle Erklärung über die Absicht des Austausches eines Funktionärs rechtzeitig, spätestens jedoch bei der 79. Tagung der Donaukommission bekannt gegeben werden muss, erklärte Herr **Vukoslavlević** (Serbien), dass die Republik Serbien beabsichtige, seinen Funktionär im Sekretariat der DK auszutauschen.
28. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission über die Übergangsbeihilfe der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 79/19) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/19 wurde einstimmig angenommen.

29. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission über die finanziellen Folgen der vorzeitigen Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK und der Ernennung seines Nachfolgers (Dok. DK/TAG 79/20) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/20 wurde einstimmig angenommen.

- c) **Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der Modalitäten der von der rumänischen Seite eingeführten Gebührenerhebung und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften**
30. Herr **Popa** (Rat für Rechtsangelegenheiten des Sekretariats) informierte die Tagung kurz über die vom Sekretariat der Donaukommission durchgeführte rechtliche Analyse der Modalitäten der von der rumänischen Seite eingeführten Gebührenerhebung und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften (Dok. DK/TAG 79/13)*.
31. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission zur Frage der „Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der Modalitäten der von der rumänischen Seite eingeführten Gebührenerhebung und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften“ (Dok. DK/TAG 79/25) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/25 wurde mit 9 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

- d) **Information der Ukraine in Bezug auf die Stellungnahme Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen**
32. Herr **Muschka** (Ukraine) legte die Position der Ukraine zu dieser Frage kurz dar.
33. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission zur Frage der „Information der Ukraine in Bezug auf

* Im Archiv der Donaukommission.

die Stellungnahme Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen“ (Dok. DK/TAG 79/26) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/26 wurde mit 9 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

8. Finanzfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012), Teil Finanzfragen

34. Herr **Codreanu** (Republik Moldau), Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legte die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 79/12) in Bezug auf die Finanzfragen dar.

b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2012

35. Die Tagung nahm die Information über die Durchführung des Haushalts der DK im Jahr 2012 (Stand 15. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/21)* zur Kenntnis.

c) Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2013

36. Herr **Codreanu** (Republik Moldau), Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten informierte die Tagung darüber, dass sich die Arbeitsgruppe nach Prüfung der vom Sekretariat unter Berücksichtigung der diskutierten Mandatswechselvarianten vorgelegten Budgetvarianten darauf geeinigt hat, die Budgetvariante mit einem Mandatswechsel unter Beibehaltung der gegenwärtigen Gruppe der Funktionäre als Basis für die Verhandlungen zu nutzen. Nach Konsultationen wurden mehrere Kompromissvorschläge formuliert,

* Im Archiv der Donaukommission.

darunter eine 0%ge Inflationsanpassung für die Gehälter der Mitarbeiter und die Präzisierung von Art. 52 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“.

37. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 79. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 79/23) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 79/23 wurde einstimmig angenommen.

38. Die **Präsidentin** dankte dem Sekretär der Donaukommission für seinen Beitrag zur Lösung der Frage des Mandats der Funktionäre und zur Erstellung des Haushaltsentwurfs für 2013 sowie Herrn Botschafter Codreanu, Vize-Präsident der DK, für seine erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten.

9. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 80. Tagung der Donaukommission

39. Die Tagung billigte die Tagesordnung zur Orientierung der 80. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 79/24) und legte als Datum den 6. Juni 2013 fest.

10. Sonstiges

40. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) wies darauf hin, dass bei der Tagung die „Protokolle aller ordentlichen und außerordentlichen Tagungen der DK im Zeitraum 1948-2012“ auf CD-ROM verteilt wurden.
41. Damit schloss die 79. Tagung der Donaukommission ihre Arbeit ab.

Anlage

Rumänien übergab dem Sekretariat folgende „Erklärung zum Vorschlag der Ukraine über die Aufnahme eines außerhalb des Anwendungsbereichs des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau liegenden Projekts in den „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“:

„Bei verschiedenen zu technischen Fragen durchgeführten Sitzungen sowie bei der 79. Tagung der Donaukommission schlug die Ukraine vor, das Projekt „Tiefwasser-Fahrrinne Donau-Schwarzes Meer“, welches sich auf eine außerhalb des Anwendungsbereichs des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau liegende Wasserstraße bezieht, in den „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ aufzunehmen.

Die rechtliche Grundlage der Tätigkeit der Donaukommission ist das Belgrader Übereinkommen von 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau, welches in Artikel 2 Folgendes festlegt: „Die durch dieses Übereinkommen eingeführte Regelung findet auf dem schiffbaren Teil der Donau (Strom) von Kelheim bis zum Schwarzen Meer über den Arm von Sulina mit Zugang zum Meer durch den Sulina-Kanal Anwendung“. Der „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ wird gemäß Artikel 8 des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau erstellt und sein Inhalt wird natürlich auch vom gleichen Übereinkommen bestimmt. Der Plan der großen Arbeiten der Donaukommission enthielt immer Projekte, die auf dem im Übereinkommen festgelegten Abschnitt der Donau liegen, und die vom fraglichen Projekt betroffene Wasserstraße liegt nicht auf diesem Abschnitt.

Natürlich ist die Donaukommission nicht das geeignete Forum, um über Themen außerhalb des Anwendungsbereichs des Belgrader Übereinkommens, wie z.B. das ukrainische Projekt, zu diskutieren.

Außerdem liegt die Diskussion über ein solches Thema nicht nur außerhalb der Zuständigkeit der Kommission, sondern ist auch kontraproduktiv, da damit der Verhandlungsprozess in Bezug auf die Revision des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau ernsthaft präjudiziert werden kann. Das ukrainische Projekt kann also weder im Plan der großen Arbeiten der Donaukommission noch in anderen Dokumenten der Donaukommission vorkommen oder Gegenstand der Diskussionen in dieser Organisation sein.

Ferner sei erwähnt, dass das fragliche ukrainische Projekt mit gravierenden Umweltproblemen verbunden ist, die gegenwärtig von internationalen Mechanismen geprüft werden (genannt seien u.a. das Espoo-Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen, das Ramsar-Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, das Berner Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wild lebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume und das Aarhus-Übereinkommen über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten usw.).

Rumänien ersucht das Sekretariat und die Donaukommission, das von der Ukraine vorgeschlagene Projekt nicht in den Plan der großen Arbeiten aufzunehmen, bis diese Frage nicht im Rahmen der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppen für technische bzw. juristische Angelegenheiten endgültig geklärt ist.“

I

**BESCHLÜSSE
DER 79. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Nach Beratung der Tagesordnungspunkte 2-6 zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/5),

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Das Sekretariat zu beauftragen, die 2006 herausgegebene „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ mit der UNECE-Resolution Nr. 59 „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ zu harmonisieren und einen entsprechenden Entwurf auszuarbeiten;
2. den Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission zur Implementierung von RIS“ (Dok. DK/TAG 79/6) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese Empfehlungen ab dem 1. April 2013 in Kraft zu setzen;
3. den Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/4) zur Kenntnis zu nehmen;
4. die Durchführung der 9. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (12. – 14. Februar 2013) im Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung zu streichen;
5. den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19.-21. September 2012) (Dok. DK/TAG 79/7) zur Kenntnis zu nehmen;
6. vom 26. – 27. März 2013 ein zusätzliches Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen einzuberufen;

7. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012) (Dok. DK/TAG 79/8) zur Kenntnis zu nehmen;
8. die Änderung im Formular ST-3 (Dok. DK/TAG 79/9) sowie den Entwurf der zweistelligen Kurzbezeichnungen des Güterverzeichnisses NST-2007 (Dok. DK/TAG 79/10) zur Anwendung bei der statistischen Datenerhebung der Donaukommission zu billigen und das Sekretariat mit der entsprechenden Änderung der zu statistischen Fragen angenommenen Dokumente der Donaukommission zu beauftragen;
9. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/5) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
über die Zuerkennung des Status eines Beobachters an die
„ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Nach Erörterung von Punkt 7 – Rechtsfragen - der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 79/12),

nach Prüfung des Antrags der „ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien“ vom 9. Dezember 2011 sowie nach Anhörung der vom Botschafter dieses Landes in Ungarn dargelegten Begründung für die Zuerkennung des Beobachterstatus,

unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Resolution 817/93 des UN-Sicherheitsrates vom 7. April 1993 sowie der Schlussfolgerungen des Urteils des Internationalen Gerichtshofes vom 5. Dezember 2011 im Fall „Anwendung des Interimabkommens vom 13. September 1995 (ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien gegen Griechenland)“,

nach Feststellung, dass die erforderlichen Kriterien von Abschnitt V „Beobachterstaaten“ der Geschäftsordnung der Donaukommission im Allgemeinen erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 27.-29. November 2012 abgegebenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

Der „ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien“ den Status eines Beobachters bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
über die Verlängerung der Gültigkeit des Postens
des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Unter Berücksichtigung des Beschlusses der 73. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung der Gültigkeit des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats (Dok. DK/TAG 73/22), dessen Gültigkeit am 30. Juni 2013 ausläuft,

angesichts der Aktualität und Nützlichkeit dieses Postens und der positiven Ergebnisse der vom Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats geleisteten Arbeit,

nach Beratung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/12)

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Die Gültigkeit des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten und dessen Tätigkeitsmerkmale gemäß Anlage der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ ab dem 1. Juli 2013 bis zum 30. Juni 2016 zu verlängern. Diese Anlage ist untrennbarer Bestandteil der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“.

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die in diesem Beschluss enthaltenen Änderungen in das Dokument „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ zu übernehmen.
3. Das Sekretariat zu beauftragen, bis zur 80. Tagung der DK einen Beschlussentwurf zur Änderung der „Liste der Planstellen des Sekretariats der Donaukommission“ und der anderen Verfahrensdokumente der DK im Hinblick auf die dauerhafte Aufnahme des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats in diese Dokumente vorzubereiten.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
über die Beendigung des gegenwärtigen Mandats der Funktionäre
des Sekretariats der Donaukommission und die Aufstellung eines neuen
Mandats unter der Bedingung einer teilweisen internen Rotation der
Funktionäre auf den Sekretariatsposten**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 7 b) „Frage des Mandatswechsels der Funktionäre des Sekretariats der DK“,

nach Erörterung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/12),

in Übereinstimmung mit den Artikeln 54 und 55 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ sowie mit den Artikeln 10, 46, 49 und 50 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“,

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Am 30. Juni 2013 das gegenwärtige Mandat zu beenden;
2. Ab dem 1. Juli 2013 ein neues Mandat aufzustellen, welches unter der Bedingung der teilweisen, unter Beachtung der fachlichen Kompetenz jedes Funktionärs, nicht für alle Funktionärsposten obligatorischen internen Rotation der Posten mit Ausnahme der Funktionäre jener Mitgliedstaaten, die die Absicht mitgeteilt haben, ihre Funktionäre möglicherweise auszutauschen, aus dem Personenkreis der derzeitigen Funktionäre des Sekretariats gebildet wird.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
über die Übergangsbeihilfe der Funktionäre des Sekretariats**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Angesichts der Notwendigkeit, die Frage der Übergangsbeihilfe der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission genauer zu behandeln,

nach Beratung des auf den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013 bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/12)

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Den Wortlaut von Artikel 52 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

„52. Funktionäre, deren Dienst im Sekretariat der Donaukommission beendet ist, erhalten eine Übergangsbeihilfe in Höhe eines Monatsgehalts einschließlich Zulagen. Die Übergangsbeihilfe wird nicht an Funktionäre gezahlt, die ihre Tätigkeit im Sekretariat der Donaukommission im Rahmen eines neuen Mandats fortsetzen.“

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die aus diesem Beschluss resultierenden Änderungen in Artikel 52 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ einzufügen.
3. Diese Änderung tritt mit dem 1. Juli 2013 in Kraft.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
über die finanziellen Folgen der vorzeitigen Entpflichtung eines Funktionärs
des Sekretariats der DK und der Ernennung seines Nachfolgers**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, die finanziellen Folgen einer vorzeitigen Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK und der Ernennung seines Nachfolgers genauer zu behandeln,

nach Erörterung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/12),

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Den Wortlaut von Artikel 47 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

„Jeder Funktionär des Sekretariats der Donaukommission hat das Recht, während der Mandatsperiode seinen Dienst bei Rückruf durch den Staat, der seine Ernennung empfohlen hat, oder auf persönlichen Wunsch vorzeitig zu quittieren.

In beiden Fällen muss der betreffende Mitgliedstaat die Abreise seines Funktionärs unter Angabe des Grundes und des Zeitpunkts der Abreise mindestens zwei Monate vorher schriftlich der Donaukommission mitteilen.

Mit der gleichen Mitteilung hat der betreffende Mitgliedstaat der Donaukommission möglichst auch den Namen des eventuellen Nachfolgers des zurückgerufenen Funktionärs unter Angabe von Informationen über seine berufliche Qualifikation mitzuteilen.

Die Donaukommission prüft die Mitteilung des betreffenden Mitgliedstaats bei ihrer nächstfolgenden Tagung zwecks Beschlussfassung über die vorzeitige Entpflichtung des Funktionärs und der Ernennung seines Nachfolgers auf den gleichen Posten.

Die mit der vorzeitigen Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK und der Ernennung seines Nachfolgers verbundenen Kosten werden nicht von der Donaukommission getragen.“

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die Änderungen gemäß diesem Beschluss in die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ zu übernehmen.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2013**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 79/22) und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 79/12),

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2013 in einer Höhe von
 - EUR 1.783.344,00 der Einnahmen und
 - EUR 1.783.344,00 der Ausgaben(Dok. DK/TAG 79/22 mit Anlagen 1-9)
zu billigen;
2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2013 in einer Höhe von
 - EUR 176.709,00 der Einnahmen und
 - EUR 176.709,00 der Ausgabenzu billigen;
3. die Summe von EUR 71.340,00 als Überschussbetrag des Reservefonds aus 2012 gem. Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission, in den ordentlichen Haushalt der Donaukommission zu übertragen;
4. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2013 in Höhe von EUR 146.725,00 festzusetzen;

5. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 225,-
 - b) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 300,-;
6. den auf den Haushaltsentwurf bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 79/12) zur Kenntnis zu nehmen;
7. die Zahlung einer Zulage gem. Art. 31 und 32 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission im Leistungsfall aus Mitteln des Reservefonds zu tragen.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
zur Frage der „Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte
Analyse der Modalitäten der von der rumänischen Seite eingeführten
Gebührenerhebung und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit
der Donaukommission abgestimmten Vorschriften“**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Nach Prüfung von Punkt 7 c) der Tagesordnung der 79. Tagung der Donaukommission „Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der Modalitäten der von der rumänischen Seite eingeführten Gebührenerhebung und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften“

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

Die Arbeitsgruppe der Donaukommission für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, bei ihrer Sitzung im Mai 2013 die obige Frage zu erörtern und für die 80. Tagung der Donaukommission einen Bericht zu erstellen.

BESCHLUSS

**der 79. Tagung der Donaukommission
zur Frage der „Information der Ukraine in Bezug auf die Stellungnahme
Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und
Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen“**

(angenommen am 18. Dezember 2012)

Nach Prüfung von Punkt 7 d) der Tagesordnung der 79. Tagung der Donaukommission „Information der Ukraine in Bezug auf die Stellungnahme Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen“

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

Die Arbeitsgruppe der Donaukommission für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, bei ihrer Sitzung im Mai 2013 die obige Frage zu erörtern und für die 80. Tagung der Donaukommission einen Bericht zu erstellen.

II

**ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER
ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN**
gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT
über die achte Sitzung der Kleinen Expertengruppe
zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse

1. Die gemäß Punkt VI. 4 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung einberufene achte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse fand vom 5. – 6. November 2012 statt.
2. An der Sitzung nahmen Experten aus Bulgarien, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei und der Ukraine teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage 1**).
3. Seitens des Sekretariats der Donaukommission waren der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefingenieur P. Čaky sowie die Räte/Rätinnen P. Margić, D. Nedialkov, I. Kunc, C.Popa und A. Toma anwesend.
4. Herr B. Birkhuber (Österreich) wurde zum Vorsitzenden der achten Sitzung wiederbestellt.
5. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse
 2. „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ – Präzisierung des Textes
 3. Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
 4. Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission
 5. Sonstiges.

* Im Archiv der Donaukommission

Zu TOP 1) - Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse

6. Das Sekretariat informierte die Kleine Expertengruppe mündlich über die bisherigen Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse und Besatzungsvorschriften sowie über die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und verwies auf den als Arbeitsdokument vorgelegten Bericht des Vertreters des Sekretariats der Donaukommission über das am 24. September 2012 in Brüssel stattgefundenere erste Treffen der Gemeinsamen Expertengruppe für berufliche Qualifikationen und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt.
7. Der Chefsingenieur des Sekretariats informierte die Kleine Expertengruppe über die letzte Sitzung der SC.3 vom 10. – 12. Oktober 2012 in Genf, bei der die Vertreter der Europäischen Kommission die Aufgaben, die Arbeitsweise und die Arbeitsbedingungen der neuen Expertengruppe für berufliche Qualifikationen und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt darlegten.

Die Arbeitsgruppe der UNECE ihrerseits erörterte und bestätigte die Aufgabenstellung für eine zu bildende internationale Expertengruppe für die gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse und Harmonisierung der fachlichen Anforderungen in der Binnenschifffahrt (IEG) auf der Ebene der UNECE. Die IEG könnte unter Berücksichtigung des erweiterten geografischen Rahmens und ihrer Aufgabenstellung einen zusätzlichen Beitrag zu der in der ZKR und der Europäischen Union laufenden analogen Arbeit leisten.

8. Der Vorsitzende der Kleinen Expertengruppe der DK informierte darüber, dass zwischen den für das Treffen in Brüssel verteilten Vorschlägen und den bisherigen Regelungen der Donaukommission teilweise erhebliche Unterschiede bestünden und die DK-Mitgliedstaaten daher aktiv an der Ausarbeitung eines Richtlinienentwurfs mitarbeiten sollten, um die Interessen der Donauschifffahrt zu vertreten.

Die Europäische Kommission hat zum Beispiel den Vorschlag der Donaukommission in Bezug auf ein Schiffsführerzeugnis der Klasse C bereits aufgegriffen, jedoch nur für große Verbände und nicht für große

Fahrgastschiffe. Außerdem ist noch nicht klar, ob die Richtlinie nur für gewerbliche oder auch für private Schiffe gelten wird. Für Besatzungsmitglieder enthält der Richtlinienentwurf anstatt der bisherigen Qualifikationsstufen (z.B. Decksmann, Matrose, Bootsmann, Steuermann, Matrose-Motorwart, Maschinist) nur noch eine einzige Qualifikation: Matrose.

Die Ausarbeitung der Richtlinie wird in zwei Schritten erfolgen. Der erste Schritt ist die Ausarbeitung der Rahmenrichtlinie bis zum Frühjahr 2013, dann folgt als zweiter Schritt die Ausarbeitung der technischen Details, womit die Europäische Kommission die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) beauftragen wird.

9. Auf die Frage der Delegation der Ukraine, wie sie sich an den Arbeiten beteiligen könnte, antwortete der Vorsitzende, dass derzeit die Beteiligung von Drittstaaten nur auf dem Wege der Sekretariate der UNECE und der DK möglich sei.

Zu TOP 2) - „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführer-zeugnisse“ – Präzisierung des Textes

10. Das Sekretariat teilte der Expertengruppe mit, dass die Muster der Schiffsführerzeugnisse und die Angaben zu den Anlagen C1 - C3 und D3 – D6 immer noch nicht von allen Staaten eingelangt sind.
11. Die Expertengruppe beauftrage das Sekretariat, die bereits vorhandenen Angaben gemäß Beschluss DK/TAG 78/8 der 78. Tagung der Donaukommission auf der Website der Donaukommission zu veröffentlichen und sich erneut schriftlich mit der Bitte um baldmöglichste Übermittlung an die Mitgliedstaaten zu wenden, von denen die Angaben noch ausstehen.
12. Auf die Information des Sekretariats, dass von den zuständigen rumänischen Behörden bisher keine Auskunft in Bezug auf die Einstufung des Abschnitts Brăila - Schwarzes Meer als Seeschiffahrtsstraße eingegangen sei, sagte der rumänische Experte zu, dass eine entsprechende Information innerhalb von zwei Wochen an das Sekretariat übermittelt werde.

Zu TOP 3) - Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR

13. Das Sekretariat unterrichtete die Kleine Expertengruppe kurz über den Stand der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen den Mitgliedstaaten der DK und der ZKR. Derzeit sind die Schiffsführerzeugnisse nur von den EU-Mitgliedstaaten Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Rumänien und Bulgarien durch die ZKR anerkannt.

Zu TOP 4) - Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission

14. Das Sekretariat legte der Kleinen Expertengruppe den unter Berücksichtigung der Stellungnahme der zuständigen österreichischen Behörden erstellten und bis einschließlich Titel der Nr. 23-10 bei der 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe erörterten Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ (AD II.1.1.3 (12-2)-KG/8) zur weiteren Überarbeitung vor.

15. Bei der achten Sitzung konnte die Kleine Expertengruppe den Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 vollständig bearbeiten, daher ist aus Sicht der Kleinen Expertengruppe im Zeitraum zwischen der 79. und der 80. Tagung der DK keine weitere Sitzung dieser Gruppe erforderlich.

16. Die Kleine Expertengruppe ersucht das Sekretariat, alle bei dieser Sitzung angenommenen Änderungen in den Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ einzuarbeiten und dieses Dokument dem Bericht beizufügen (*Anlage 2**).

17. Die Kleine Expertengruppe schlägt vor, den überarbeiteten Entwurf von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ als abgestimmten Vorschlag der DK-Mitgliedstaaten an die Europäische Kommission und an das Sekretariat der UNECE zu übermitteln.

* Das Sekretariat arbeitet daran, die Änderungen in Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ einzufügen. Nach Abschluss der Arbeit wird der Entwurf mit einem gesonderten Schreiben verteilt.

18. Nach Ansicht der Kleinen Expertengruppe sollte die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bei ihrer Sitzung im April 2013 in Abhängigkeit von den Fortschritten bei der Erarbeitung der Richtlinie der Europäischen Union für berufliche Qualifikationen und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt beraten, ob

- a) der vorliegende Entwurf von Kapitel 23 von der 80. Tagung der Donaukommission als Empfehlung der DK angenommen werden soll oder
- b) eine weitere Sitzung der Kleinen Expertengruppe im Herbst 2013 einzuberufen wäre, um den Entwurf unter Berücksichtigung der EU-Richtlinie zu überarbeiten.

Zu TOP 5) - Sonstiges

19. Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Beiträge oder Bemerkungen.

* *

*

20. Die Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse legt diesen Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. - 9. November 2012) zur Prüfung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt VI.5 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 6. – 9. November 2012 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi IVANOV

Deutschland

Herr Bernhard MOTT
Herr Johannes SOLGER
Frau Petra SCHREIER-ENDRES

Kroatien

Frau Marina IVICA-MATKOVAC
Frau Lidija HUBALEK

Republik Moldau

Frau Olga ROTARU
Herr Vjatscheslav SPINU

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Peter LORENZ

Rumänien

Herr Viorel INIMĂROIU
Herr Alecsandru NEAGU
Frau Lorena CIUBREI
Herr Mircea Răzvan CRISTEA
Herr Valerică BOJIAN

Russland

Herr Denis USCHAKOV
Herr Denis KAZIN
Herr Jevgenij BRODSKY
Frau Irina TARASSOVA

Serbien

Herr Zoran BOŠNJAK
Frau Vesna LAKOVIĆ
Herr Milorad VUKOVIĆ

Slowakei

Herr Matej VANIČEK
Herr Vladimír HANŮSEK
Herr Peter PANENKA
Herr Zdenko GALBAVI

Ukraine

Herr Wladimir SHAPOVALOV
Herr Igor GLADKYCH
Herr Wladimir MURZHA
Herr Igor MARTYNCHUK
Frau Tatjana TARASENKO
Herr Igor MALENKOV
Herr Nikolaj SLJESKO
Herr Oleksij LYASHENKO
Frau Viktoria GERASIMENKO

Ungarn

Herr Imre MATICS

B. Vertreter internationaler Organisationen - Beobachter

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefsingenieur P. Čaky und die Räte und Rätinnen des Sekretariats, Herr P. Margić, Herr D. Nedialkov, Herr H. Schindler, Frau I. Kunc, Herr C. Popa, Herr A. Stemmer und Herr A. Toma vertreten.
4. Herr D. Uschakov (Russische Föderation) wurde zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizei-verordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
 - 1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59

der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Ausarbeitung neuer Empfehlungen zur Implementierung von RIS:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“
 - 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
 - 2.1.5 Präsentation der Delegation der Ukraine „Informationsdienste auf den Binnenwasserstraßen der Ukraine“
 - 2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)
 - 2.2.1 AIS-Landstationen
 - 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
 - 2.3 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
3. Interaktive Übersichtskarte der Donau - Implementierung
4. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 4.1 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
 - 4.3 Neuauflage der „Carte de Pilotage“ der Donau

5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den europäischen Binnenwasserstraßen
 - 5.1 Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012)
 - 5.2 „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) – Präzisierung des Textes
 - 5.3 „Berufliche Anforderungen für Besatzung und Personal in der Binnenschifffahrt“ (*Entwurf*)
6. Frage in Bezug auf die Einschränkungen der Schifffahrt, die aus der von den ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012 resultieren

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen
 - 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.1.1 Kapitel 8A – Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln von Dieselmotoren
 - 1.1.2 Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - 1.1.3 Kapitel 23 – Besatzung und Personal
 - 1.2 Implementierung der Richtlinie 2006/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe und zur Aufhebung der Richtlinie 82/714/EWG des Rates durch die Donaukommission
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Information des Sekretariats in Bezug auf das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports

- 2.2 Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff (*Entwurf*)
- 3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
 - 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

- 1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (*19.–21. September 2012*)
- 2. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) (Präzisierung)
 - 2.1 Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau
 - 2.2 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung des Entwurfs der Publikation
 - 2.3 Fragen zur Erörterung:
 - 2.3.1 Wird die Realisierung der angekündigten, auf die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen gerichteten Projekte der Mitgliedstaaten die Häufigkeit des Auftretens kritischer Furten bei Niedrigwasser auf den einzelnen Donaustreckenabschnitten entscheidend verringern?
 - 2.3.2 Ist es möglich, ein System der Wasserstandprognose auf den einzelnen Streckenabschnitten aufzubauen, mit dem

Ziel, die Abladetiefe der Schiffe zu planen und auf der Website der DK zu veröffentlichen?

- 2.4 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
3. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
4. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
5. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
7. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 7.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 7.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuauflage
 - 7.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 7.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von

gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

- 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt
 - 2.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012)
 - 2.2 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11 Ausgabe 2011
 - 2.3 Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau
 - 2.4 Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen
 - 2.5 Entwurf der „Empfehlungen in Bezug auf ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“
3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ (Ausgabejahr 2009) und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
4. Information des Sekretariats über die Ergebnisse des Vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (17. – 18. September 2012)

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2011 und 2012

2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2011 und 2012
3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft
4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen
 - 5.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2010 und 2011
 - 5.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung
6. Marktbeobachtung in der Donauschifffahrt

VI. SONSTIGES

1. Entwurf der „Vorschlagsliste der Dienstreiseanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2013“
2. Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2013“
3. Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Besuch der Delegation von Thailand in der DK und über die mögliche Zusammenarbeit mit der Mekong-Fluss-Kommission
4. Frage der Abschreibung von Publikationen der Donaukommission, deren Inhalt veraltet ist

* *
*

I. NAUTISCHE FRAGEN

I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

I.1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)

6. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI) zur Kenntnis.

I.1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten

7. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den gegenwärtigen Stand in Bezug auf die Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau“ zur Kenntnis. Da die Frist für die Übermittlung der aktualisierten lokalen Schifffahrtsregeln mit Beschluss DK/TAG 77/8 der 77. Tagung der DK bis zum 31. Dezember 2012 verlängert wurde, wird erwartet, dass das Sekretariat diese Arbeit im Jahr 2013 abschließen kann.
8. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die aktualisierten lokalen Schifffahrtsregeln bisher nur von den zuständigen Behörden Österreichs und Ungarns übermittelt wurden. Die vom Sekretariat präsentierten „Zusätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf österreichischen Wasserstraßen“ (AD I.1.2 (12-2)) könnten den anderen Mitgliedstaaten als Beispiel dienen und die Arbeit erleichtern.
9. Die Arbeitsgruppe ersuchte alle Delegationen, sich mit Nachdruck an die zuständigen Behörden ihrer Länder zu wenden, damit dem Sekretariat bis spätestens Ende dieses Jahres die auf den nationalen Donaustreckenabschnitten geltenden lokalen Schifffahrtsregeln übermittelt werden.

10. Eine Tischumfrage ergab folgenden Stand:
- | | |
|-----------------|---|
| Deutschland | kann die Angaben auf Grund einer Umorganisation nicht bis zum Jahresende liefern; |
| Bulgarien | setzt das DFND bis zum Jahresende um und wird die lokalen Schifffahrtsregeln bis März 2013 übermitteln; |
| Kroatien | wird alle Angaben bis Januar 2013 übermitteln; |
| Republik Moldau | muss erst die zuständige Behörde konsultieren; |
| Rumänien | wird die Angaben voraussichtlich bis März 2013 übermitteln; |
| Slowakei | setzte das DFND bereits 2011 in Kraft; in Bezug auf die lokalen Schifffahrtsregeln wurde noch nicht entschieden, ob es solche Regeln geben wird, die Entscheidung fällt bis zum Jahresende. |
11. Zur Erinnerung beauftragte die Arbeitsgruppe das Sekretariat, sich mit der Bitte um Zusendung der lokalen Schifffahrtsregeln für die Donau erneut schriftlich an die Mitgliedsstaaten zu wenden.

I.1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

12. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Arbeit an der Aktualisierung der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ abgeschlossen und der endgültige Text der Resolution Nr. 59 bei der 56. Sitzung der Arbeitsgruppe Binnenschifffahrtstransport (SC.3) der UNECE im Oktober 2012 angenommen wurde.
13. Die Arbeitsgruppe schlägt der 79. Tagung vor, das Sekretariat zu beauftragen, die 2006 herausgegebene „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ mit der UNECE-Resolution Nr. 59 „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ zu harmonisieren.

14. Der Vertreter der Savekommission präsentierte die neue Webapplikation zur Aufstellung der Schifffahrts- und Fahrwasserzeichen an der Save und am kroatischen und serbischen Streckenabschnitt der Donau.

I.2 Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

I.2.1 Ausarbeitung neuer Empfehlungen zur Implementierung von RIS:

2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“

2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“

2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“

2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“

15. Die Arbeitsgruppe nahm die zu diesen Tagesordnungspunkten vom Sekretariat vorbereitete Information zu den RIS-Standards (AD I.2a (12-2)) zur Kenntnis.

16. Nach Erörterung des Entwurfs der „Empfehlungen der Donaukommission zur Implementierung von RIS“ (AD I.2.1b (12-2)) hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, der 79. Tagung der Donaukommission diese Empfehlungen unter Berücksichtigung des Vorschlags der russischen Delegation zur Annahme vorzulegen und als Tag des Inkrafttretens den 1. Januar 2013 vorzuschlagen.

2.1.5 Präsentation der Delegation der Ukraine „Informationsdienste auf den Binnenwasserstraßen der Ukraine“

17. Die Arbeitsgruppe dankte der ukrainischen Delegation für die anschauliche Präsentation zu RIS auf den nationalen Wasserstraßen der Ukraine und bat darum, dem Sekretariat in elektronischer Form das File der Präsentation für die Veröffentlichung auf der Website der Donaukommission zu übergeben.

I.2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)

2.2.1. AIS-Landstationen

2.2.2. Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte

2.2.3. zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte

18. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesen Tagesordnungspunkten zur Kenntnis und wandte sich an die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte, dem Sekretariat die für die Fertigstellung der Anlagen 2 und 3 (Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte und Liste der zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte) der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ erforderlichen Angaben zu übermitteln.

I.2.3 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau

19. Das Sekretariat und der Vorsitzende der Inland ECDIS Expertengruppe, Herr B. Birkhuber, informierten die Arbeitsgruppe darüber, dass es seit ihrer letzten Sitzung im April 2012 keine Änderungen in Bezug auf die Erstellung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau gab.

I.3 Interaktive Übersichtskarte der Donau - Implementierung

20. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Vorbereitung der interaktiven Übersichtskarte der Donau sowie darüber, dass die Firma Geomapping dem Sekretariat der DK die endgültige Version der neuen interaktiven Karte erst im Frühjahr 2013 und anschließend bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2013 präsentieren kann, zur Kenntnis.

In diesem Zusammenhang empfahl die Arbeitsgruppe die Beibehaltung dieses Budgetpostens gemäß der vorgelegten Liste der für 2013 geplanten Publikationen der Donaukommission.

I.4 Publikationen zu nautischen Fragen

I.4.1 – „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“

I.4.2 – „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“

21. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Arbeit an den Dokumenten „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ und „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ noch nicht abgeschlossen und die Herausgabe dieser beiden Dokumente für 2013 geplant ist.

I.4.3 – Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau

22. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den aktuellen Stand des Konzeptes der „Carte de Pilotage“ der Donau zur Kenntnis.
23. Unter Berücksichtigung dessen, dass außer Österreich und Deutschland, welches selbst den Vorschlag der neuen „Carte de Pilotage“ vorgelegt hatte, kein Mitgliedsstaat der DK auf die Schreiben DK 109/IV-2012 und DK 213/IX-2012 mit der Bitte um Zusendung der nationalen Anforderungen in Bezug auf die Überarbeitung der „Carte de Pilotage“ geantwortet hat, beauftragte die Arbeitsgruppe das Sekretariat, die Informationen aus Österreich und Angaben zu den Anforderungen der Donaukommission für die Erstellung der neuen „Carte de Pilotage“ an die Projektträger für „NEWADA duo“ zu übermitteln, um so den unnötigen Zeitverlust für die Erstellung der neuen „Carte de Pilotage“ zu verhindern.
24. Die deutsche Delegation informierte die Arbeitsgruppe, dass das Projekt NEWADA duo seit drei Wochen läuft.

I.5 Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den europäischen Binnenwasserstraßen

I.5.1 Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012)

25. Die Arbeitsgruppe nahm den auf die Schiffsführerzeugnisse bezogenen Teil des Ergebnisberichts der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (AD I.5.1 (12-2), AD II.1.1 (12-2)) zur Kenntnis.

26. Die Arbeitsgruppe unterstützte die an die Delegationen der DK-Mitgliedstaaten gerichtete Empfehlung der Kleinen Expertengruppe, sich aktiv an der Arbeit der von der Europäischen Kommission in Zusammenarbeit mit der ZKR gebildeten Gemeinsamen Expertengruppe für berufliche Qualifikationen und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt zu beteiligen, um die Berücksichtigung der Interessen der Donauschifffahrt sicherzustellen.

I.5.2 „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) – Präzisierung des Textes

27. Unter Berücksichtigung der Information des Sekretariats, dass nicht von allen DK-Mitgliedstaaten die Muster der Schiffsführerzeugnisse und die Angaben für die Anlagen C1-C3 und D3-D6 zu den „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ in elektronischer Form eingelangt sind, ersuchte die Arbeitsgruppe das Sekretariat, sich erneut schriftlich an diejenigen Staaten, welche ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind, mit der Bitte um Zustellung der ersuchten Informationen bis Ende 2012 zu wenden.
28. In Bezug auf die Klassifizierung des Abschnitts Brăila – Schwarzes Meer hat die rumänische Delegation zugesagt, diese Information innerhalb der nächsten zwei Wochen an das Sekretariat zu übermitteln.

I.5.3 „Berufliche Anforderungen für Besatzung und Personal in der Binnenschifffahrt“ (Entwurf)

29. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Herausgabe dieses Dokuments für Herbst 2013 erwartet wird.

I.6 Frage in Bezug auf die Einschränkungen der Schifffahrt, die aus der von den ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012 resultieren

30. Im Sekretariat sind seitens der DK-Mitgliedstaaten keine Bemerkungen zu der mit Schreiben DK 169/VII-2012 versandten „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 025/Du/2012 über die zusätzliche Verkehrsregelung auf der Donaustrecke km 1811 – 1433“ eingegangen. Mit dieser, mit 15. Juni 2012 von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten und

gleichzeitig in Kraft gesetzten Nachricht entspricht die Regelung der Schifffahrt auf der ungarischen Donautrecke praktisch dem Stand vor dem Inkrafttreten der Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, die weitere Entwicklung der Situation zu beobachten.

II. TECHNISCHE FRAGEN, EINSCHLIEßLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

II.1 Technische Fragen

II.1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNEC

II.1.1.1 - Kapitel 8A – Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln von Dieselmotoren

31. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt an und hielt es angesichts der Wichtigkeit der Frage sowie der notwendigen Vereinheitlichung der Methoden der Untersuchung der Luftqualität für zweckmäßig, die Arbeit am Problem der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt fortzusetzen.
32. Die Arbeitsgruppe bat die DK-Mitgliedstaaten um Übermittlung ihrer Stellungnahmen und Vorschläge zur Ausarbeitung von Empfehlungen der Donaukommission im Bereich der Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt bis zum 1. März 2013.

II.1.1.2 - Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse

II.1.1.3 - Kapitel 23 – Besatzung und Personal

33. Die Arbeitsgruppe erörterte den Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012) (AD 1.5.1 (12-2), AD II.1.1 (12-2)) in Bezug auf den Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission und nahm diesen zur Kenntnis.

34. Die Arbeitsgruppe begrüßte die Mitteilung über den Abschluss der Überarbeitung des Entwurfs der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ (AD II.1.1.3 (12-2)) und billigte den Vorschlag der „Kleinen Expertengruppe“, das Dokument an die Europäische Kommission und an das Sekretariat der UNECE als abgestimmten Vorschlag der DK-Mitgliedstaaten zu übersenden.
35. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wird bei ihrer Sitzung im April 2013 in Abhängigkeit vom Fortschritt der Ausarbeitung der Richtlinie der Europäischen Union über berufliche Qualifikationen und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt, erörtern, ob
- a) der vorgelegte Entwurf von Kapitel 23 bei der 80. Tagung der Donaukommission als DK-Empfehlung angenommen, oder
 - b) im Herbst 2013 eine weitere Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Überarbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung der EU-Richtlinie und der Ergebnisse der Arbeit in der UNECE einberufen werden soll.

II.1.2 - Implementierung der Richtlinie 2006/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe und zur Aufhebung der Richtlinie 82/714/EWG des Rates durch die Donaukommission

36. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der weiteren Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der DK auf der Grundlage der Richtlinie 87/2006/EG und der Resolution 61 der UNECE aus.
37. Die Arbeitsgruppe schlug vor, zur nächsten Sitzung den Titel dieses Tagesordnungspunktes wie folgt zu ändern:

„Harmonisierung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission auf der Grundlage der Richtlinie 87/2006/EG und der Resolution 61 der UNECE“

II.2 Schutz des Binnenwasserstraßentransports

II.2.1 - Information des Sekretariats in Bezug auf das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports

II.2.2 - **Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff (Entwurf)**

38. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.
39. Die Arbeitsgruppe bat die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um Übermittlung sämtlicher ihnen vorliegender Informationen bzw. bereits geltender Anweisungen über das Schutzsystem des Binnenwasserstraßen-transportes, die den künftigen Empfehlungen zugrunde gelegt werden können.
40. Das Sekretariat erklärte sich bereit, auch weiterhin die Arbeit am Entwurf der alle europäischen Binnenwasserstraßen umfassenden „Sicherheitserklärung“ (*Declaration of Security, DoS*) fortzusetzen.

II.3 Fragen des Funkwesens

II.3.1 - **„Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)**

II.3.2 - **„Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten**

41. Das Sekretariat teilte mit, dass alle zur Aktualisierung der o.a. Dokumente eingegangenen Informationen fristgerecht auf der Website der Donaukommission veröffentlicht wurden.
42. Das Sekretariat bat die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um rechtzeitige Übermittlung jeder Information über eventuelle diesbezügliche Änderungen auf ihren nationalen Streckenabschnitten.

II.3.3 **Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk**

43. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die Tätigkeit des RAINWAT-Ausschusses. In Zusammenhang mit dem Abschluss der Arbeit am Entwurf der neuen „Regionalen Vereinbarung über den

Binnenschifffahrtsweg“ fand am 18. April 2012 in Bukarest die offizielle Unterzeichnungszereemonie bei gleichzeitigem Inkrafttreten der Vereinbarung statt.

44. Der Vertreter des Sekretariats der DK im RAINWAT-Ausschuss informierte die Arbeitsgruppe über den Wunsch des RAINWAT-Ausschusses, dass sich alle DK-Mitgliedstaaten an der Arbeit des Ausschusses beteiligen mögen.

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

III.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19.–21. September 2012)

45. Der Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (AD III.1 (12-2)) wurde vom Sekretariat vorgetragen und von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.
46. Dem Wunsch der Expertengruppe entsprechend, hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, der 79. Tagung die Aufnahme eines zusätzlichen Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen am 26. – 27. März 2013 in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2012/2013 vorzuschlagen.

III.2 Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) (Präzisierung)

47. Gemäß der Entscheidung des Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (Randnr. 8 und 9 des Ergebnisberichts, AD III.1 (12-2)) übergab die ukrainische Delegation Informationen betreffs des ukrainischen Projekts „Tiefwasser-Fahrrinne Donau-Schwarzes Meer“ an das Sekretariat und ersuchte um Aufnahme derselben in den aktualisierten „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) und in die „Aktualisierte Fassung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ (Dok. DK/TAG 78/15).

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

IV.1.1 – Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

48. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Beteiligung der Vertreterin des Sekretariats der Donaukommission an der 21. Tagung des ADN-Sicherheitsausschusses (AD IV.1.1-IV.1.2 (12-2)) zur Kenntnis
49. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über den Eingang eines Schreibens der Vertreterin der Konferenz der Direktoren der an den Bratislavaer Übereinkommen beteiligten Donauschiffahrtsgesellschaften mit der Bitte um Unterstützung bei der Lösung des Problems der am 31. Dezember 2012 auslaufenden Frist der Übergangsbestimmungen für die Beförderung der unter 1.6.7.4.2 ADN aufgezählten Stoffe auf Schiffen ohne Doppelhülle.
50. Der Vertreter der Delegation von Österreich teilte mit, dass über die Fristverlängerung der Übergangsbestimmungen für die Beförderung dieser Stoffe durch Abschluss einer multilateralen Vereinbarung gemäß den ADN-Bestimmungen für eine begrenzte Zeit Einigung erzielt werden könne. Der Entwurf einer entsprechenden Vereinbarung werde ausgearbeitet und dem Sekretariat der UNECE übersandt werden. Dieser Vereinbarung könne sich jede ADN-Vertragspartei anschließen.

Er betonte ferner, dass Österreich das Prinzip der Fristverlängerung der Übergangsbestimmungen für Schiffe ohne Doppelhülle nicht voll unterstützen könne, da die Schifffahrtsgesellschaften Österreichs bereits bedeutende Mittel in Umrüstung und Bau von Schiffen investiert haben, die die Anforderungen der ADN-Bestimmungen erfüllen.

51. Die Delegationen von Serbien, Kroatien, Bulgarien, der Ukraine und der Slowakei äußerten ihr Interesse am Beitritt zu einer multilateralen Vereinbarung über die Fristverlängerung der o.a. Übergangsbestimmungen.

52. Der Vertreter der Delegation von Österreich teilte als Vorsitzender der informellen Arbeitsgruppe „Liste der obligatorischen Schiffskontrollen“ der UNECE mit, dass er von den zuständigen Behörden von Belgien und Deutschland Vorschläge und Anmerkungen zum Entwurf der Liste erhalten habe, es jedoch bisher nicht gelungen sei, ein Treffen der Arbeitsgruppe zur Erörterung dieser Vorschläge zu organisieren.
53. Der Vorsitzende der informellen Arbeitsgruppe bat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten um aktive Beteiligung am Prozess der Abstimmung der vorgeschlagenen Muster der Kontrolle von Gefahrgutschiffen und um Übermittlung ihrer Stellungnahme an ihn oder an die dafür zuständige Rätin des Sekretariats der DK.
54. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe merkte an, dass die abgestimmte Liste der obligatorischen Schiffskontrollen wesentlich zur Gewährleistung der Sicherheit bei der Gefahrgutbeförderung auf der Donau beitragen werde.
55. Die Vertreter der Delegationen von Serbien, Kroatien und Bulgarien hielten es für zweckmäßig, den Entwurf der Schiffskontrollliste noch einmal zu erörtern und die Stellungnahmen der zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten in nächster Zeit zu übermitteln.
56. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informierte als Mitglied der russischen Delegation darüber, dass in der Russischen Föderation die Doppelhüllenkonstruktion für Schiffe in den technischen Vorschriften „Über die Sicherheit der Objekte des Binnenschiffsverkehrs“ vorgeschrieben ist.

IV.1.2 – Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

57. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Leitprinzipien für die Durchführung von Prüfungen von ADN-Sachverständigen und über den Fragenkatalog in der Fassung 2013, der bis Ende 2012 fertiggestellt werde (AD IV.1.1 – IV.1.2 (12-2)), zur Kenntnis.
58. Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, dass das Sekretariat der DK die vom ADN-Sicherheitsausschuss und vom Sekretariat der UNECE erbetene Hilfeleistung bei der Erstellung der russischsprachigen Fassung des Katalogs (nur in Bezug auf die im Änderungsmodus eingetragenen Änderungen der Fassung 2011) übernimmt und den Text bis Ende 2012 absendet.

IV.2 Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

IV.2.1 – Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012)

59. Die Arbeitsgruppe erörterte den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012) (AD IV.2.1 – IV.2.2 – IV.2.3 – IV.2.4 – IV.2.5 (12-2)) und nahm diesen zur Kenntnis.

IV.3 Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ (Ausgabejahr 2009) und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

60. Das Sekretariat der Donaukommission präsentierte die elektronische Ausgabe des „Albums der Donau- und Savehäfen 2012“, die bis zur 79. Tagung der DK im Dezember 2012 verteilt werden wird.

61. Der Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens dankte dem Sekretariat der DK für die Zusammenarbeit und äußerte den Wunsch, dass diese Publikation auch in englischer Sprache erstellt werde.

IV.4 - Information des Sekretariats über die Ergebnisse des Vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (17. – 18. September 2012)

62. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt an und nahm sie zur Kenntnis.

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

V.1 Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2011 und 2012

63. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats der Donaukommission zu dieser Frage (AD V.1 – V.2 (12-2)) zur Kenntnis.
64. Das Sekretariat teilte mit, dass der Bitte um Datenlieferung für 2011 bisher offiziell nur Serbien und Russland nachgekommen sind. Der Chefingenieur merkte an, dass die Angaben seiner Kenntnis nach auch von der Slowakei übermittelt wurden.
65. Das Sekretariat bat die Mitglieder der Arbeitsgruppe, sich bei den zuständigen Behörden der Länder, die noch keine Angaben geliefert haben, dafür einzusetzen, dass die Erhebung und Übermittlung der ausgefüllten statistischen Formulare für 2011 und 2012 beschleunigt wird.
66. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass der „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010“ mit Schreiben DK 193/VIII-2012 vom 17. August 2012 verteilt wurde und die letzten wichtigen Angaben der DK-Mitgliedstaaten in der „Statistik der Donauschifffahrt im Zeitraum 2009-2010“ zusammengestellt und auf der Website der DK unter Menüpunkt „Donauschifffahrt“ veröffentlicht wurden.

V.2 „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2011 und 2012

67. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2011“ nicht erstellt werden kann, solange die Datenmeldungen der DK-Mitgliedstaaten nicht vorliegen.

V.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft

68. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Arbeitskontakte mit internationalen Organisationen, vor allem mit der ZKR und der UNECE auch nach der Aprilsitzung der Arbeitsgruppe weiter gepflegt wurden. So wurden der ZKR einige statistische Angaben zur Verwendung bei der Vorbereitung von Publikationen übergeben.

V.4 Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

69. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats der Donaukommission zu dieser Frage (AD V.4 (12-2)) zur Kenntnis und prüfte die vorgeschlagene Änderung im Formular ST-3 sowie den Entwurf der Kurzbezeichnungen des Güterverzeichnisses NST 2007 auf 2-Positionen-Ebene bei der statistischen Datenerhebung der Donaukommission.

Die Arbeitsgruppe billigte die o.a. Dokumente und empfahl, diese bei der 79. Tagung der Donaukommission anzunehmen.

V.5 Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

V.5.1 – „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2010 und 2011

70. Die Arbeitsgruppe unterstützte die an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gerichtete Bitte des Sekretariats um fristgerechte und möglichst vollständige Datenlieferung für die Vorbereitung der Dokumente und Publikationen zu allen statistischen und wirtschaftlichen Fragen.
71. Die Delegationen von Rumänien und der Republik Moldau sagten zu, die fehlenden Angaben noch vor Jahresende an das Sekretariat der DK zu übermitteln.

V.5.2 – „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

72. Die Arbeitsgruppe wurde vom Sekretariat darüber informiert, dass das aktualisierte „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2012 (einschließlich der neuen Information von Deutschland) auf CD-ROM herausgegeben und auf der Website der DK unter Menüpunkt „Publikationstätigkeit“, Unterpunkt „Elektronische Bibliothek“ veröffentlicht wurde.
73. Das Verzeichnis wurde den Delegationen bei der Sitzung der Arbeitsgruppe auf CD-ROM übergeben.

V.6 Marktbeobachtung in der Donauschifffahrt

74. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Mitteilung des Sekretariats an und nahm die Information „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt“ (Januar – August 2012) (AD V.6 (12-2)/Rev. 1), in der die nautischen Bedingungen, der Schiffs- und Güterverkehr im ersten Halbjahr 2012 analysiert wurden, zur Kenntnis.
75. Das Sekretariat bat die zuständigen Behörden Rumäniens und Serbiens um Übermittlung von Angaben über den Durchgang der Schiffe und Güterströme durch die Schleuse „Eisernes Tor I“ im Zeitraum Januar-Oktober 2012, damit in der o.a. Information auch die Situation an der Unteren Donau dargestellt werden kann. Ferner bat das Sekretariat auch die zuständigen Behörden der Ukraine um Datenmeldung über den Schiffsdurchgang in der Fahrrinne des Bystroe-Arms für den gleichen Zeitraum.

VI. SONSTIGES

VI.1 Entwurf der Vorschlagsliste der Dienstreiseanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2013

76. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf der Vorschlagsliste für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen, Konferenzen und Tagungen im Jahr 2013 (AD VI.1 (2012-2)) und nahm darin einige Änderungen vor.
77. Die Arbeitsgruppe übergibt den Entwurf der Vorschlagsliste für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen, Konferenzen und Tagungen im Jahr 2013 (AD VI.1 (2012-2)/Rev.1) an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zwecks anschließender Vorlage bei der 79. Tagung der Donaukommission zur Annahme.

VI.2 Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2013“

78. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2013“ (AD VI.2 (2012-2)) in dem sie

betreffenden Teil, nahm darin einige Änderungen vor (AD VI.2 (2012-2)/Rev.1) und schlägt diese der 79. Tagung zur Annahme vor.

79. Bei der Erörterung dieser Frage wies der Chefsingenieur des Sekretariats darauf hin, dass es wichtig sei, die Publikationen der DK nicht nur in elektronischer, sondern auch in Druckform herauszugeben, um die Arbeitsergebnisse der DK darzustellen und die DK als internationale Organisation bei der Kontaktpflege mit Vertretern von Staaten und anderen internationalen Organisationen zu repräsentieren.

Die Delegation der Ukraine wies auf die Wichtigkeit der Ausgaben in Druckform für die Schiffsbesatzungen hin.

80. Die Delegation von Deutschland merkte an, dass auch für die Archivierung eine bestimmte Anzahl von Dokumenten in Druckform herausgegeben werden müsse.
81. Die Arbeitsgruppe bittet die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten um Zuweisung der notwendigen Finanzmittel für die Herausgabe der im Entwurf der o.g. Liste aufgeführten Publikationen.
82. Die Arbeitsgruppe erörterte den sie betreffenden Teil des Entwurfs des Dokuments „Ausgaben für die Durchführung von Sitzungen und Treffen der Donaukommission in 2013“ (Anlage 1/12 zum Haushaltsentwurf der DK für 2013), nahm darin einige Änderungen vor (Anlage 1/12/Rev. 1) und schlägt der 79. Tagung vor, das Dokument anzunehmen.

VI.3 Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Besuch der Delegation von Thailand in der DK und über die mögliche Zusammenarbeit mit der Mekong-Fluss-Kommission

83. Der Generaldirektor informierte die Arbeitsgruppe über den Besuch der Delegation von Thailand unter der Leitung des Vizepräsidenten des Nationalen Mekong-Ausschusses von Thailand, Herrn Trachu, am 14. September 2012 bei der Donaukommission. Beim Treffen wurden Konsultationen zu einigen Fragen von gegenseitigem Interesse, vor allem im Bereich der Instandhaltung und des Ausbaus von Binnenwasserstraßen geführt.

Der Generaldirektor erinnerte daran, dass derartige Konsultationen auch in der Vergangenheit stattgefunden haben, so z.B. anlässlich des Besuches des

thailändischen Außenministers und einer Delegation aus Vietnam bei der Donaukommission.

Bei all diesen Treffen äußerten die Gäste den Wunsch, Arbeitskontakte zwischen der Donaukommission und der Mekong-Fluss-Kommission herzustellen und auszubauen. Die Mekong-Fluss-Kommission wäre besonders an den Erfahrungen und praktischen Maßnahmen im Bereich der Auslegung und Umsetzung des Prinzips der Schifffahrtswegfreiheit, der Instandhaltung und des Ausbaus der Wasserstraße sowie im Bereich des komplexen Systems der Versorgung der Binnenschifffahrt mit qualifiziertem Personal interessiert.

Der Generaldirektor brachte seitens des Sekretariats den Vorschlag ein, die Ausarbeitung einer möglichen Verfahrensweise der Zusammenarbeit mit der Mekong-Fluss-Kommission in Bezug auf Form und Inhalt in Angriff zu nehmen. Als erster Schritt in diese Richtung könnte ein gemeinsamer Workshop zur Erörterung der aktuellen Probleme der Binnenschifffahrt organisiert werden.

84. Die Delegationen von Russland und der Ukraine erklärten, dass sie sich dem Vorschlag des Sekretariats prinzipiell anschließen könnten.
85. Die Delegation von Österreich wies darauf hin, dass beim Ausbau der Kontakte mit der Mekong-Fluss-Kommission das Prinzip der Gegenseitigkeit zu beachten sei und die Zusammenarbeit nicht nur für den Partner, sondern auch für die Donaukommission nutzbringend sein müsse.
86. Im Ergebnis der Beratung stimmte die Arbeitsgruppe dem zu, dass das Sekretariat die Arbeit in Bezug auf die Aufnahme und den Ausbau von Arbeitskontakten mit der Mekong-Fluss-Kommission in Angriff nimmt. Über die Ergebnisse müsse das Sekretariat die Mitgliedstaaten der DK informieren, damit sich die Mitgliedstaaten eine Meinung über die möglichen weiteren Schritte bilden können.

VI.4 Frage der Abschreibung von Publikationen der Donaukommission, deren Inhalt veraltet ist

87. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Sekretariats zur Frage der Abschreibung von Publikationen der Donaukommission, deren Inhalt veraltet ist (AD IV.4 (12-2)) an.

88. Die Arbeitsgruppe unterstrich die Notwendigkeit, im Archiv der Donaukommission 10 % der vorhandenen Anzahl jeder Publikation, die der Abschreibung unterliegt, zu belassen. Dieser Vorschlag muss nach Ansicht der Arbeitsgruppe auch von der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten gebilligt werden.

* *
*

89. Die Arbeitsgruppe schlägt der 79. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

„Nach Beratung der Tagesordnungspunkte ... zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/...),

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Das Sekretariat zu beauftragen, die 2006 herausgegebene „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ mit der UNECE-Resolution Nr. 59 „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ zu harmonisieren und einen entsprechenden Entwurf auszuarbeiten;
2. den Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission zur Implementierung von RIS“ (Dok. DK/TAG 79/...) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese Empfehlungen ab dem 1. Januar 2013 in Kraft zu setzen;
3. den Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/...) zur Kenntnis zu nehmen;
4. die Durchführung der 9. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (12. – 14. Februar 2013) im Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung zu streichen;
5. den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19.-21. September 2012) (Dok. DK/TAG 79/...) zur Kenntnis zu nehmen;
6. vom 26. – 27. März 2013 ein zusätzliches Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen einzuberufen;

7. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012) (Dok. DK/TAG 79/...) zur Kenntnis zu nehmen;
8. die Änderung im Formular ST-3 sowie den Entwurf der Kurzbezeichnungen des Güterverzeichnisses NST 2007 auf 2-Positionen-Ebene zur Anwendung bei der statistischen Datenerhebung der Donaukommission zu billigen und das Sekretariat mit der entsprechenden Änderung der zu statistischen Fragen angenommenen Dokumente zu beauftragen;
9. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/...) zu billigen.“

* *

*

90. Die Arbeitsgruppe legt diesen Bericht der 79. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen

1. Das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen, einberufen gemäß Punkt VI.3 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Dok. DK/TAG 78/27), fand vom 19. – 21. September 2012 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Deutschland, Kroatien, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage**).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor I. Valkár, den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Chefsingenieur P. Čáky und die Räte/Rätinnen P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, C. Popa, I. Kunc, I. Smirnova, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr I. Valkár, eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer und betonte die Wichtigkeit der Lösung der zur Diskussion stehenden hydrotechnischen Fragen.
5. Herr L. Grill (Österreich) wurde als Vorsitzender des Treffens wiederbestellt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) - Präzisierung
 - 1.1 Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau
 - 1.2 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung des Entwurfs der Publikation
 - 1.3 Fragen zur Erörterung:

* Im Archiv der Donaukommission

- 1.3.1 Wird die Realisierung der angekündigten, auf die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen gerichteten Projekte der Mitgliedstaaten die Häufigkeit des Auftretens kritischer Furten bei Niedrigwasser auf den einzelnen Don austreckenabschnitten entscheidend verringern?
- 1.3.2 Ist es möglich, ein System der Wasserstandsprognose auf den einzelnen Streckenabschnitten aufzubauen, mit dem Ziel, die Abladetiefe der Schiffe zu planen und auf der Webseite der DK zu veröffentlichen?
- 1.4 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
7. Sonstiges
 - 7.1 Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau

* *
*

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ergaben sich folgende Ergebnisse:

Zu TOP 1 - Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) - Präzisierung

7. Das zu diesem Tagesordnungspunkt vom Sekretariat der DK präsentierte Arbeitsdokument AD III.1 (2012) „Information des Sekretariats über die Präzisierung des „Plans der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
8. Die ukrainischen Experten äußerten ihr Befremden darüber, dass in den aktualisierten Fassungen der Dokumente „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) und in Anlage 3 zur Gemeinsamen Erklärung der DK, IKSD und ISRBC (Dok. DK/TAG 78/15) der Projektvorschlag der Ukraine „Tiefwasser-Fahrrinne Donau-Schwarzes Meer“ nicht enthalten ist. Dieser Vorschlag der Ukraine ist früher mit den Beschlüssen DK/TAG 75/12 und DK/TAG 69/17 in diese Dokumente eingefügt worden.

Die ukrainischen Experten wandten sich an das Sekretariat mit der Bitte um Wiedereinfügung des o.a. Projekts in die aktualisierten Dokumente DK/TAG 77/10 und DK/TAG 78/15.

9. Das Expertentreffen hält es aus schifffahrtsbezogener Sicht für sinnvoll, das unter Rand-Nr. 8 genannte ukrainische Projekt in den Plan der großen Arbeiten einzufügen.
10. Der Vorsitzende dankte dem Sekretariat für die Erstellung des Dokuments, welches als beispielgebend für die Zusammenarbeit im Rahmen des Joint Statement Prozesses hervorzuheben ist.

1.1 - Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau

1.2 - Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe

11. Das zu diesen Unterpunkten der Tagesordnung präsentierte Arbeitsdokument AD III.1.1.-1.2. (2012) „Information des Sekretariats in Bezug auf die Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau und das „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau““ wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
12. Zu diesen Fragen langten Stellungnahmen der zuständigen Behörden Deutschlands sowie Rumäniens ein.
13. Die rumänischen Experten verwiesen auf die rumänische Webseite (www.afdj.ro), auf der die Monitoring-Aktivitäten betreffend der Überwachung der Fahrwassertiefe und der Engpässe dargestellt und laufend aktualisiert werden.
14. Der Beitrag der deutschen Experten gab Anlass zu umfangreichen Diskussionen. Letztendlich kam das Expertentreffen darüber überein, dass als erster Schritt - dem deutschen Vorschlag folgend - kennzeichnende vergleichbare Werte als Grundlagendaten zu erheben sind:
 - Als kennzeichnender vergleichender Wert für die Tiefeneinschränkung ist die Anzahl der Tage zu erfassen und anzugeben, an denen eine Abladetiefe der Schiffe von 2,5 m im Richtungsverkehr nicht möglich ist (gemeint ist die potenzielle Abladetiefe).
 - Als kennzeichnender vergleichender Wert für die Breitereinschränkung ist die Anzahl der Tage zu erfassen und darzustellen, an denen die Regelbegegnung nicht möglich ist (anzugeben sind nur Abschnitte mit einer Länge von mehr als 3 km).

In einem zweiten Schritt soll ein entsprechendes Kategorisierungssystem entwickelt werden

15. Der österreichische Experte schlug vor, das AGN als Basis heranzuziehen.
16. Die serbischen Experten sagten zu, diese Frage noch intern abzustimmen.
17. Die kroatische Expertin betonte die Notwendigkeit der Abstimmung mit den serbischen Kollegen.

18. Bezüglich des einvernehmlich akzeptierten ersten Schrittes schlug das Expertentreffen vor, dass das Sekretariat in Abstimmung mit den deutschen Experten ein Mustererhebungsblatt zur Datenbefüllung erstellt und an die Mitgliedstaaten zur Aussendung bringt.
19. Das Expertentreffen billigte den Vorschlag des Sekretariats, den Tagesordnungspunkt „Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau“ künftig wie folgt zu formulieren:

„Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse“

1.3 - Fragen zur Erörterung:

1.3.1 Wird die Realisierung der angekündigten, auf die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen gerichteten Projekte der Mitgliedstaaten die Häufigkeit des Auftretens kritischer Furten bei Niedrigwasser auf den einzelnen Donau-streckenabschnitten entscheidend verringern?

20. Die Information des Sekretariats wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.

1.3.2 Ist es möglich, ein System der Wasserstandsprognose auf den einzelnen Streckenabschnitten aufzubauen, mit dem Ziel, die Abladetiefe der Schiffe zu planen und auf der Webseite der DK zu veröffentlichen?

21. Die Information des Sekretariats wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.

22. Die deutschen Experten merkten an, dass mittlerweile Wasserstandsprognosen für bis zu 4 Tagen möglich seien und diese auch im Internet bereits veröffentlicht werden. Die von der Schifffahrt oft verlangte Langzeitprognose im Bereich von 2-4 Wochen weise nicht die gewünschte Verlässlichkeit auf.

1.4 - Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

23. Von den Experten der jeweiligen DK-Mitgliedstaaten wurden Informationen über den Fortschritt von folgenden Projekten zur Verbesserung der Schifffahrtsinfrastruktur gegeben:

- Deutschland: Straubing – Vilshofen
- Österreich: Pilotprojekt Bad Deutsch Altenburg
- Kroatien: Rehabilitation des Flussbettes und des rechten Ufers der Donau von Fluss-km 1382 - 1433
- Bulgarien: Evaluierung der Situation am gemeinsamen bulgarisch-rumänischen Abschnitt der Donau

24. Die Expertengruppe nahm die Präsentationen zur Kenntnis und bat das Sekretariat, diese Präsentationen aufgrund des großen Datenumfanges auf der Website der DK zur Information bereit zu stellen.

Zu TOP 2 - Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe

25. Die Information des Sekretariats wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3 - Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010

26. Die Information des Sekretariats wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.

27. Zu diesem Tagesordnungspunkt langten Meldungen der zuständigen Behörden von Deutschland und Österreich ein.

28. Die deutschen Experten teilten mit, dass die RNW-Werte für den Zeitraum 1981-2010 für den deutschen Donautreckenabschnitt gegenüber der Vorperiode unverändert blieben.
29. Die österreichischen Experten informierten darüber, dass eine digitale Version der neu berechneten kennzeichnenden Wasserstände der österreichischen Donau „KWD 2010“ auf der Homepage www.via-donau.org zum kostenlosen Download angeboten wird.
30. Das Sekretariat brachte dem Expertentreffen erneut sein Ersuchen vor, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten ihre aktualisierten Werte dem Sekretariat dringend zur Einarbeitung in die unter den Tagesordnungspunkten 2 und 3 genannten Dokumente übermitteln.

Zu TOP 4 - Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“

31. Das zu diesem Tagesordnungspunkt vom Sekretariat präsentierte Arbeitsdokument AD III.4 (2012) „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten (Entwurf)“ wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
32. Zu der in diesem Zusammenhang mit Schreiben des Sekretariats DK 185/VIII-2012 ergangenen Anfrage an die Mitgliedstaaten langten Antworten aus Deutschland, Österreich und Rumänien ein.
33. Es bestand allgemeiner Konsens über die außerordentliche Dringlichkeit der Implementierung einer Datenbank, da dies eine Beschleunigung der Arbeits- und Prozessabläufe sowie eine Verbesserung der Datenqualität sowohl im Bereich der Tätigkeit der Donaukommission als auch in den Verwaltungen der Mitgliedstaaten der DK sicherstellt.
34. Die deutschen Experten berichteten über das bereits in Deutschland implementierte Datenbanksystem „WISKI“ der Firma Kisters, welches auch in Serbien Verwendung findet.
35. In der Folge fand auch eine Produktpräsentation der Firma Kisters (Deutschland) statt, welche unter den Experten allgemeine Anerkennung fand.
36. Der Experte Österreichs verwies auf Aktivitäten im Projekt NEWADA und sowie auf nationale Planungen zur Implementierung eines Wasserstraßenmanagementsystems. Grundlage dieser Managementsysteme

bilden ebenfalls Datenbanken für geographische, hydrologische, meteorologische, schifffahrtsbezogene, u.a. Daten. Er unterstrich die unbedingt erforderliche Kompatibilität bei der Implementierung solcher Systeme und äußerte die Bereitschaft Österreichs für koordinierende Gespräche.

37. Diesen Tagesordnungspunkt abschließend, legte das Expertentreffen Folgendes fest:

- Das Sekretariat wird erneut ein Urgenzschreiben betreffend die Beantwortung von Schreiben DK 185/VIII-2012 vom 7. August 2012 an die Mitgliedstaaten richten, da ohne entsprechende Rückmeldungen seitens der DK-Mitgliedstaaten eine effiziente Weiterführung des Projekts erheblich erschwert wird. Eine Beantwortung dieses Schreibens wurde von den Delegationen zeitgerecht vor der nächstfolgenden Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) in Aussicht gestellt.
- Das Sekretariat wird die nötige Dokumentation zur Erstellung eines Pflichtenheftes und eines Finanzplanes vorbereiten. Diesbezüglich wurde auch Unterstützung seitens des Vertreters des österreichischen Hydrographischen Zentralbüros zugesichert.
- Das Sekretariat wird die Gespräche mit der Europäischen Kommission bezüglich Fördermöglichkeiten fortsetzen.
- Das Sekretariat wird im Rahmen des GIS-Forum Donau Synergien mit Projekten auf europäischer Ebene evaluieren.

Zu TOP 5 - Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

38. Die Information des Sekretariats wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.

39. Die deutschen Experten teilten mit, dass im Rahmen der derzeit laufenden „Variantenunabhängigen Untersuchung für den Abschnitt Straubing-Vilshofen“ eine Untersuchung bezüglich der Auswirkungen des Klimawandels durchgeführt wird, welche dem Sekretariat nach Fertigstellung übermittelt wird.

Zu TOP 6 - **Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen**

- 6.1 - „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009**
- 6.2 - „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe**
- 6.3 - „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung**
- 6.4 - „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“**

- 40. Die Information des Sekretariats wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
- 41. Die Publikation „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau 2006“ (CD-ROM) wurde den Experten der Mitgliedstaaten der DK vom Sekretariat übergeben.

Zu TOP 7 - **Sonstiges**

7.1 - Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau

- 42. Die Information des Sekretariats wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
- 43. Auf das Schreiben des Sekretariats DK 109/IV-2012 vom 26. April 2012 mit der Bitte um Mitteilung der nationalen Anforderungen in Bezug auf die Überarbeitung der „Carte de Pilotage“ der Donau und der verfügbaren Daten langte lediglich die Antwort Österreichs ein.
- 44. Der Vorsitzende des Treffens bedauerte das mangelnde Engagement der Mitgliedstaaten und unterstrich die Notwendigkeit rascher Entscheidungsstrukturen bei der Projektentwicklung der Papierkarte „Carte de pilotage“ im Zuge des Projektes NEWADA duo. Aus diesem Grund ist es erforderlich, direkte Ansprechpartner mit entsprechender Entscheidungsbefugnis seitens der Mitgliedstaaten zu nominieren und

Fristabläufe für Stellungnahmen im Zuge der Projektentwicklung unbedingt einzuhalten. Er stellte klar, dass verspätete Reaktionen nicht in der fortschreitenden Projektentwicklung berücksichtigt werden können. Es gelte der Grundsatz des „silent procedure“ (procédure d'approbation tacite).

45. Das Expertentreffen beauftragte das Sekretariat, die Mitgliedstaaten der DK zu ersuchen, ihre direkten Ansprechpartner zu diesem Projekt bekanntzugeben und die Beantwortung des o.a. Schreibens DK 109/IV-2012 zu urgieren.

* *
*

46. Das Expertentreffen ersucht um Aufnahme eines zusätzlichen Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen für März 2013 in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2012/2013 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) - Präzisierung
2. „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
 - 2.1 Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse
3. Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
4. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
5. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
6. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“

7. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 7.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 7.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 7.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
8. Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau
9. Sonstiges

Die Expertengruppe sah es als zweckmäßig an, die Mitgliedstaaten der DK zu bitten, dem Sekretariat Änderungsvorschläge zur vorläufigen Tagesordnung rechtzeitig vor der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) zukommen zu lassen.

* *

*

47. Das Expertentreffen zu hydrotechnischen Fragen legt diesen Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“

1. Das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“, einberufen gemäß Punkt VI.1 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Dok. DK/TAG 78/27) und Punkt 5 des Beschlusses der 78. Tagung zu technischen Fragen (Dok. DK/TAG 78/13), fand vom 11. – 13. September 2012 statt.
2. An dem Treffen nahmen Vertreter und Experten folgender Mitgliedstaaten der Donaukommission teil: Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Republik Moldau, Österreich, Rumänien, Russland, Slowakei, Ukraine und Ungarn (Teilnehmerliste siehe Anlage^{*}).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor I. Valkár, den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Cheffingenieur P. Čaky und die Räte und Rätinnen D. Nedialkov, P. Margić, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Herr S. Kanurny (Russland) wurde zum Vorsitzenden und auf Vorschlag der Delegation von Deutschland Herr S. Kravets (Ukraine) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Treffens gewählt.
5. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau

^{*} Im Archiv der Donaukommission

- 1.1 Vergleichende inhaltliche Analysen der Bestimmungen der Empfehlungen der Donaukommission (DK) und des CDNI für folgende Abfallgruppen:
 - Öl- und fetthaltige Schiffbetriebsabfälle (Abfallgruppen A, B, C, D, E, H)
 - Übrige Sonderabfälle (J)
 - Hausmüll (L) und Häusliches Abwasser (-)
- 1.2 Vorstellung des Projekts CO-WANDA: „*CO*nvention für *WA*ste management for inland Navigation on the *D*Anube“ durch Vertreter und Vertreterinnen der nationalen Delegationen (Österreich und Rumänien)
- 1.3 Beratung der Expertengruppe hinsichtlich einer Einbindung der Donaukommission bei der Erarbeitung eines internationalen Übereinkommens (Vertrags) zur Abfallsammlung
- 1.4 Beratung der Expertengruppe hinsichtlich möglicher Assoziationen des CDNI mit dem geplanten internationalen Abkommen zum Management von Schiffsabfällen auf der Donau
2. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen
3. Änderung von Kapitel 10 des CEVNI/Rev.4 „Gewässerschutz und Entsorgung von Schiffsabfällen“
4. Sonstiges.

* *
*
*
*

Zu TOP 1 - Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau

1.1 Vergleichende inhaltliche Analysen der Bestimmungen der Empfehlungen der Donaukommission (DK) und des CDNI für folgende Abfallgruppen:

- Öl- und fetthaltige Schiffbetriebsabfälle (Abfallgruppen A, B, C, D, E, H)
- Übrige Sonderabfälle (J)
- Hausmüll (L) und Häusliches Abwasser (-)

6. Ein Experte aus Deutschland hielt eine Präsentation zum Vergleich der Bestimmungen der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Ausgabe 2009) und des „Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt“ vom 9. September 1996 (CDNI, Ausgabe 2010).
7. Die Expertengruppe nahm die Präsentation der deutschen Delegation zur Kenntnis und würdigte die hohe Qualität des vorgelegten Dokuments. Sie merkte an, dass das Dokument als gute Grundlage für die Diskussion über das Kernziel dieses Treffens der Expertengruppe dienen könne, welches darin bestehe, zu prüfen, ob die Voraussetzungen für einen Beitritt zum CDNI geschaffen werden können oder ob für die Donau ein eigenständiger Vertrag notwendig sei.

1.2 Vorstellung des Projekts CO-WANDA: „*Convention für Waste management for inland Navigation on the Danube*“ durch Vertreter und Vertreterinnen der nationalen Delegationen (Österreich und Rumänien)

8. Der gleichzeitig als Koordinator des CO-WANDA-Projekts tätige österreichische Experte stellte in einer Präsentation das Projekt vor, im Rahmen dessen auf der Donau unter Mitwirkung der Donaustaaten ein an das

Donaubecken angepasstes internationales Übereinkommen (Vertrag) zum Management von Schiffsabfällen ausgearbeitet werden soll.

9. Die Expertengruppe nahm die Präsentation der österreichischen Delegation zur Kenntnis und hob ebenfalls deren Beitrag zur Diskussion über die Schaffung des Projekts eines internationalen Abfallvertrags hervor.
10. Eine Expertin aus Rumänien und gleichzeitig Vertreterin eines CO-WANDA-Partnerstaats hielt eine Präsentation zum Thema „Das WANDA-Projekt und das rumänische nationale System für das Management von Schiffsbetriebsabfällen CODENAV.“ Diese Präsentation wurde ebenfalls zur Kenntnis genommen.

1.3 Beratung der Expertengruppe hinsichtlich einer Einbindung der Donaukommission bei der Erarbeitung eines internationalen Übereinkommens (Vertrags) zur Abfallsammlung

1.4 Beratung der Expertengruppe hinsichtlich möglicher Assoziationen des CDNI mit dem geplanten internationalen Abkommen zum Management von Schiffsabfällen auf der Donau

11. Die Punkte 1.3 und 1.4 wurden gemeinsam erörtert.
12. Der Chefsingenieur des Sekretariats stellte das im Sekretariat der DK eingegangene Schreiben des Generalsekretärs der ZKR, Herrn H. van der Werf vor, in dem auf die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Kommissionen in der Abfallfrage hingewiesen und der Wunsch geäußert wird, vereinheitlichte Vorschriften für die gesamte Binnenschifffahrt Europas zu schaffen.
13. Die deutsche Delegation erklärte, Priorität der deutschen Bemühungen seien für ganz Europa harmonisierte Bestimmungen für die Binnenschifffahrt, so wie dies bereits mit den technischen Vorschriften der Fall sei. Ziel müsse es daher sein, auch die Regeln für den Umgang mit Schiffsbetriebsabfällen weitestgehend zu vereinheitlichen.

Aus diesem Grund halte Deutschland die Schaffung eines neuen eigenständigen Vertragswerks für die Donau für den falschen Weg.

Aus deutscher Sicht sei zu prüfen, ob für andere Donaustaaten die Ergänzung des CDNI erforderlich sei. Auf Basis der festgestellten notwendigen Ergänzungen solle das CDNI zu einem europäischen Übereinkommen entwickelt werden. CO-WANDA könne hier einen wertvollen Beitrag liefern.

Ein pragmatischer Weg könne sein, dass die deutsche Delegation Wünsche der Donaukommission zur Änderung des CDNI in die Gremien des CDNI einbringt um eine Harmonisierung voranzubringen.

14. Die österreichische Delegation nahm den Standpunkt der deutschen Delegation zur Kenntnis.

Eine Untersuchung hinsichtlich möglicher Harmonisierungen sollte im Projekt CO-WANDA vorgenommen werden. Schwerpunkt des Projekts ist es allerdings, eine Lösung für den Donauroum zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang wurde auf die im Vorfeld schriftlich an das Sekretariat übermittelte Stellungnahme Österreichs verwiesen.

15. Die Expertengruppe bat die österreichischen Experten, im Rahmen des CO-WANDA-Projekts eine Liste der Abweichungen der Bestimmungen der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ der Donaukommission und des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschiffahrt (CDNI) zu erstellen.
16. Das Sekretariat und die deutschen Experten werden beauftragt, diese Liste um konkrete Vorschläge für das weitere Vorgehen bezüglich der Abweichungen zu ergänzen.
17. Der ukrainische Experte schlug der deutschen Delegation vor, als CDNI-Vertragspartner zum nächsten Treffen der Expertengruppe eventuell eine Information darüber zu übermitteln, wie die CDNI-Vorschriften in der Praxis bei Schiffen, die den Rhein unter der Flagge von Nicht-CDNI-Vertragsstaaten befahren, angewendet werden, und welche Schwierigkeiten und Probleme dabei auftreten.
18. Die österreichischen Experten baten die russischen Experten, eine Information über die Praxis der Abfallsammlung, der Klassifizierung der Abfälle und der Schiffe im russischen Binnenwasserstraßennetz vorzulegen.

19. Der russische Experte bestätigte, dass eine derartige Information zum nächsten Treffen der Expertengruppe im März 2013 vorgelegt werden könne.
20. Der slowakische Experte schlug dem Expertentreffen vor, bei der Ausarbeitung des Übereinkommens über die Sammlung von Schiffsbetriebsabfällen in der Binnenschifffahrt die Erfahrungen der Zusammenarbeit der Donaustaaten und der ZKR-Mitgliedstaaten bei der Überarbeitung des Übereinkommens über die Beschränkung der Haftung in der Binnenschifffahrt (CLNI) zu nutzen.
21. Die Expertengruppe beschloss, bei ihrem nächsten Treffen im Rahmen von TOP 1 die Liste der Abweichungen der Bestimmungen der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission und des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) zu erörtern. Dabei sind sowohl jene Vorschriften zu ermitteln, die im Rahmen der Empfehlungen der Donaukommission harmonisiert werden können, als auch jene, die aus der Sicht der Donaukommission im CDNI geändert werden müssten. Grundlage der Behandlung sollte das von den Experten Österreichs (Projekt CO-WANDA), Deutschlands und dem Sekretariat der DK erstellte Dokument sein.
22. Die Expertengruppe stellte fest, dass es noch immer nicht gelungen ist, sich über konkrete Bestimmungen zum Umgang mit Abfällen aus dem Ladungsbereich zu einigen. Sie werde versuchen, während des nächsten Treffens hier zu einer Verständigung zu kommen.

Zu TOP 2) - Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen

23. Die deutschen Experten informierten die Expertengruppe darüber, dass es in den ZKR-Staaten Vorschriften gibt, die die Fragen der Bordkläranlagen regeln und schlugen vor, diese Fragen auch im Rahmen der DK-Empfehlungen zu regeln. Sie wiesen weiter darauf hin, dass die EU in Kürze eine Richtlinie zu Anforderungen an Bordkläranlagen verabschieden wird, die mit den ZKR-Regeln vergleichbare Bestimmungen enthält.
24. Der Vorsitzende des Treffens informierte die Experten über die in Russland geltenden Anforderungen an die Ausrüstung von Binnenschiffen mit Bordkläranlagen und schlug die Abhaltung einer ausführlichen Präsentation zu diesem Thema beim nächsten Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ im März 2013 vor.

25. Die deutschen Experten schlugen vor, beim nächsten Treffen über die Aufnahme einer Bestimmung in den Text der DK-Empfehlungen zu beraten, wonach Bordkläranlagen, die den Rheinvorschriften und der EU-Richtlinie entsprechen, auch auf der Donau anerkannt werden.

**Zu TOP 3) - Änderung von Kapitel 10 des CEVNI/Rev.4
„Gewässerschutz und Entsorgung von Schiffsabfällen“**

26. Das Sekretariat der DK teilte mit, dass sich die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2012 dafür ausgesprochen hatte, den Vorschlag der ZKR zur Änderung von Kapitel 10 des CEVNI/Rev.4 „Gewässerschutz und Entsorgung von Schiffsabfällen“ beim Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ erneut zu erörtern. Das Sekretariat hat im Arbeitsdokument AD 3 (2012-2) den Entwurf der ZKR sowie die Stellungnahmen der zuständigen Behörden von Österreich, Serbien und der Slowakei vorgelegt. Das Sekretariat informierte ferner die Expertengruppe darüber, dass die Stellungnahmen der DK-Mitgliedstaaten an die UNECE weitergeleitet wurden.
27. Die deutschen Experten unterstützten voll den Vorschlag der ZKR zur Änderung dieses Kapitels.
28. Da diesbezügliche Vorschläge mehrerer DK-Mitgliedstaaten unmittelbar an die UNECE übermittelt wurden, hielt es die Expertengruppe für angebracht, diese Vorschläge im Rahmen der UNECE zu erörtern.

Zu TOP 4) - Sonstiges

29. Das nächste Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ findet gemäß Punkt VI.7 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Dok. DK/TAG 78/27) vom 12. – 14. März 2013 statt.

Die Expertengruppe schlug folgende Änderung der vorläufigen Tagesordnung vor:

Vorläufige Tagesordnung:

1. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau
 - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen in Bezug auf ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“
2. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen,
3. Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/11) Ausgabejahr 2011 in Zusammenhang mit der Organisation der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
4. Sonstiges.

* *
 *
 *

30. Das Treffen legt diesen Bericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

1. Die gemäß Punkt 5 des Teils „Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen“ des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Dok. DK/TAG 78/27) einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 27. – 29. November 2012 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Sergej TZARNAKLIYSKI
Herr Georgi IVANOV

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Andrea KOCH

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN

Republik Moldau

Herr Alexandru CODREANU
Herr Emilian BRENICI
Frau Olga ROTARU

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK
Herr Andrea NASI

Rumänien

Herr Ion GĂLEA
Herr Viorel INIMĂROIU
Herr Mircea Răzvan CRISTEA
Frau Lorena CIUBREI
Frau Laura GRĂDINARIU
Herr Valerică BOJIAN

Russland

Frau Irina TARASSOVA

Serbien

Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ

Slowakei

Herr Peter SOPKO
Herr Roman GAL

Ukraine

Herr Jurij MUSCHKA
Herr Wladimir PUSIJKO
Herr Igor GOROBETS
Frau Kristina ZABUDKO
Frau Natalia KRASHCHENKO
Herr Valerij RAJU
Herr Sergej KRAVETS

Ungarn

Herr Ottó RÓNA
Herr Imre MATICS

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Cheffingenieur P. Čaky und die Räte/Rätinnen des Sekretariats der Donaukommission P. Margić, D. Nedialkov, I. Kunc, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.

4. Herr Botschafter A. Codreanu (Republik Moldau), Vizepräsident der Donaukommission, wurde zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt. In seiner Eröffnungsrede erinnerte der Vorsitzende der Arbeitsgruppe daran, dass ein stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe gewählt werden muss, der bei der nächsten Sitzung den Vorsitz übernimmt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden hat die Ukraine übernommen, die bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe den Vorsitz übernimmt.
5. Nach einigen Diskussionen wurde die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt einstimmig angenommen:
 1. Situation der Funktionäre des Sekretariats ab dem 1. Juli 2013 und Auswirkungen dieser Frage auf den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013
 - a) Status der Planstelle „Stellvertreter des Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission“
 - b) Mandat der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission
 2. Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013
 3. Vorschlag des Sekretariats zur Modifikation der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ in Bezug auf die vorzeitige Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK vom Dienst und die Ernennung seines Nachfolgers
 4. Information des Sekretariats über die Möglichkeit der Änderung des arbeitsrechtlichen Status der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (*auf Antrag des Sekretärs der Donaukommission*)
 5. Information des Sekretariats über die weitere Fallentwicklung im Rechtsstreit zwischen der Donaukommission und dem ehemaligen Portier des Sekretariats der Donaukommission, Herrn Aleksii Dobrev Aleksiev
 6. Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag von DK-Mitgliedstaaten
 - a) Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der von der rumänischen Seite eingeführten Ordnung zur Erhebung von Abgaben und deren der Übereinstimmung mit den

Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften (*auf Antrag der Delegation der Ukraine*)

- b) Information Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen (*auf Antrag der Delegation der Ukraine*)
 - c) Einschränkungen der Schifffahrt, die aus der von den ungarischen Behörden am 27. Februar 2012 veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012 resultieren (*gemäß Beschluss DK/TAG 78/32*)
7. Internationale Zusammenarbeit der Donaukommission
 - Antrag der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
 8. Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 9. Beteiligung eines Funktionärs des Sekretariats an der Arbeit des Ausschusses für Monitoring und Koordinierung der Umsetzung des Projekts „Wiederherstellung und Ausbau des Verkehrs und der Schifffahrt auf der Wasserstraße Save“ im Namen der Donaukommission
 10. Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Ausarbeitung der „EU-Donauraumstrategie“
 11. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 - an Herrn Botschafter Ernő Keskeny (auf Vorschlag der Delegation Ungarns)
 12. Sonstiges.

* *
*

TOP 1 - Situation der Funktionäre des Sekretariats ab dem 1. Juli 2013 und Auswirkungen dieser Frage auf den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013

a) Status der Planstelle „Stellvertreter des Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission“

6. Nach Erörterung dieses Tagesordnungspunkts und angesichts der Nützlichkeit dieses Postens, der positiven Ergebnisse und der vom Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats geleisteten effizienten Arbeit erstellte die Arbeitsgruppe einen Beschlussentwurf der 79. Tagung der DK über die Verlängerung der Gültigkeit dieses Postens.

b) Mandat der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission

7. Die Arbeitsgruppe erörterte die Frage des Mandats der Funktionäre des Sekretariats der DK auf der Grundlage der schriftlichen Vorschläge aller Delegationen der Mitgliedstaaten der DK, die auf den vom Sekretär der DK in seinem Schreiben vom 17. April 2012 vorgeschlagenen 3 Varianten basieren.
8. Nach Erörterung der drei Mandatsvarianten hielten die Delegationen es für erforderlich, die vom Sekretär der DK vorgeschlagene zweite Mandatsvariante anzuwenden, die von der Mehrzahl der Delegationen der Mitgliedstaaten befürwortet wurde.
9. Folglich entschied die Arbeitsgruppe, am 30. Juni 2013 das gegenwärtige Mandat zu beenden und ab dem 1. Juli 2013 ein neues Mandat aufzustellen, welches unter der Bedingung der teilweisen, unter Beachtung der fachlichen Kompetenz jedes Funktionärs, nicht für alle Funktionärsposten obligatorischen internen Rotation der Posten mit Ausnahme der Funktionäre jener Mitgliedstaaten, die die Absicht mitgeteilt haben, ihre Funktionäre auszutauschen, aus dem Personenkreis der derzeitigen Funktionäre des Sekretariats gebildet wird.
10. Die Delegationen von Rumänien, Deutschland, der Russischen Föderation und der Slowakei äußerten ihr Interesse, die gegenwärtigen Funktionärsposten im Sekretariat zu behalten und dabei ihre Staatsbürger auf diesen Posten zu belassen.

Ergänzend bekundete die Delegation von Deutschland ihre Offenheit für Gespräche bezüglich der Rotation ihres Staatsbürgers auf den Posten des Stellvertreters des Generaldirektors.

11. Die österreichische Delegation stellte fest, dass gemäß der von der Arbeitsgruppe soeben angenommenen Variante 2 der vom Sekretär der DK vorgeschlagenen Varianten für den Mandatswechsel das Prinzip der Rotation für die im neuen Sekretariat enthaltenen Funktionäre im Rahmen der durch ihre fachliche Qualifikation gegebenen Möglichkeiten Priorität hat.
12. Die Delegation von Bulgarien teilte mit, dass möglicherweise ein Funktionär des gegenwärtigen Mandats, ein bulgarischer Staatsbürger, aus persönlichen Gründen sein Mandat am 30. Juni 2013 beenden wird und er durch einen anderen bulgarischen Funktionär ersetzt wird.
13. Die Delegation von Serbien kündigte einen eventuellen Austausch eines Funktionärs des gegenwärtigen Mandats, eines Staatsbürgers von Serbien, an und teilte mit, dass gegenwärtig die mit dem möglichen Austausch verbundenen internen Verfahren laufen würden.
14. Der Generaldirektor des Sekretariats machte darauf aufmerksam, dass die offizielle Mitteilung der Absicht, einen Funktionär auszutauschen, rechtzeitig von den interessierten Staaten eintreffen muss, in diesem Fall also spätestens im Laufe der Sitzung der 79. Tagung der DK.
15. Die finanziellen Folgen des von der bulgarischen und der serbischen Delegation angekündigten möglichen Austausches wurden bereits bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs der DK für 2013 berücksichtigt.
16. In Zusammenhang mit den Diskussionen über die Anwendung der vom Sekretär der DK vorgeschlagenen zweiten Mandatsvariante äußerte die Delegation von Kroatien ihr Interesse, durch Rotation den Posten des Generaldirektors des Sekretariats zu erhalten und für diesen Posten den gegenwärtigen Rat für nautische Angelegenheiten, Herrn Petar Margić zu ernennen.
17. Die Delegation von Deutschland bekundete ihr Interesse, unter Umständen den Stellvertreter des Generaldirektors stellen und hierfür zu gegebener Zeit den gegenwärtigen Rat für Finanzangelegenheiten, Herrn Alexander Stemmer, benennen zu wollen.

18. Die Delegationen der Mitgliedstaaten haben die Erklärung der Delegationen von Kroatien und Deutschland zur Kenntnis genommen und waren der Ansicht, dass die tatsächliche Ernennung der Personen für die Funktionärsposten zu einem späteren Zeitpunkt, bei der 80. Tagung der DK, nach Abschluss sämtlicher dazu erforderlicher Konsultationen stattfinden wird.

* *
*

19. Nach Beratung über den Tagesordnungspunkt 1 schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 79. Tagung der Donaukommission folgende Beschlusssentwürfe zur Annahme vor:

I.

„Unter Berücksichtigung des Beschlusses der 73. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung der Gültigkeit des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats (Dok. DK/TAG 73/22), dessen Gültigkeit am 30. Juni 2013 ausläuft,

angesichts der Aktualität und Nützlichkeit dieses Postens und der positiven Ergebnisse der vom Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats geleisteten Arbeit,

nach Beratung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/...)

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Die Gültigkeit des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten und dessen Tätigkeitsmerkmale gemäß Anlage der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ ab dem 1. Juli 2013 bis zum 30. Juni 2016 zu verlängern. Diese Anlage ist untrennbarer Bestandteil der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“.

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die in diesem Beschluss enthaltenen Änderungen in das Dokument „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ zu übernehmen.
3. Das Sekretariat zu beauftragen, bis zur 80. Tagung der DK einen Beschlussentwurf zur Änderung der „Liste der Planstellen des Sekretariats der Donaukommission“ und der anderen Verfahrensdokumente der DK im Hinblick auf die dauerhafte Aufnahme des Postens des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats in diese Dokumente vorzubereiten.“

* *
*

II.

„Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 7 b) „Frage des Mandatswechsels der Funktionäre des Sekretariats der DK“,

nach Erörterung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/...),

in Übereinstimmung mit den Artikeln 54 und 55 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ sowie mit den Artikeln 10, 46, 49 und 50 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“,

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Am 30. Juni 2013 das gegenwärtige Mandat zu beenden;
2. Ab dem 1. Juli 2013 ein neues Mandat aufzustellen, welches unter der Bedingung der teilweisen, unter Beachtung der fachlichen Kompetenz jedes Funktionärs, nicht für alle Funktionärsposten obligatorischen internen Rotation der Posten mit Ausnahme der Funktionäre jener Mitgliedstaaten, die die Absicht mitgeteilt haben, ihre Funktionäre möglicherweise

auszutauschen, aus dem Personenkreis der derzeitigen Funktionäre des Sekretariats gebildet wird.“

* *

*

TOP 2 - Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013

20. Nach Prüfung der vom Sekretariat unter Berücksichtigung der diskutierten Mandatswechselvarianten vorgelegten Budgetvarianten einigte sich die Arbeitsgruppe darauf, die Budgetvariante mit einem Mandatswechsel unter Beibehaltung der gegenwärtigen Gruppe der Funktionäre als Basis für die Verhandlungen zu nutzen. Hierbei wurde vereinbart, einen möglichen Wechsel zweier Funktionäre (Bulgarien, Serbien) zu berücksichtigen.
21. Der Sekretär der Donaukommission gab zu Beginn der Beratung eine kurze Einführung in die Haushaltssituation der Donaukommission für 2013. Dabei stellte er die für das kommende Jahr erwarteten starken Preisanstiege im Energiesektor, die steigenden allgemeinen Lebenshaltungskosten und die Einführung einer Vielzahl neuer Steuern als belastende Faktoren heraus. Ebenso verwies er auf die derzeit unbefriedigende Situation, für das wenig sanierte Gebäude der DK Miete an den Sitzstaat entrichten zu müssen. Die DK sollte hierüber die zuständigen ungarischen Stellen konsultieren, um eine Veränderung der Situation zu erreichen.

Er stellte heraus, dass bezüglich der Zahlung der Jahresmitgliedsbeiträge eine sehr unterschiedliche Zahlungsmoral bestehe. Er wies darauf hin, dass das Ausbleiben eines Jahresbeitrags eines Mitgliedstaates die Tätigkeit der Donaukommission gefährden kann. Die Finanzvorschriften definieren eine Zahlungsfrist von 60 Tagen. Jede darüber hinausgehende Zahlungsverzögerung wirkt sich negativ auf die Budgetlage der DK aus, und damit letztlich auch auf den Betrieb des Sekretariats. Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, eine späte Zahlung von Mitgliedsbeiträgen unbedingt zu vermeiden.

22. Die Delegation der Ukraine merkte an, dass die Donaukommission im Hinblick auf die gegenwärtig stark steigende Steuerlast in Ungarn die Frage der Überprüfung der Verlegung des Sitzes der DK stellen könnte.

23. Die deutsche Delegation dankte dem Sekretariat für die Vorlage eines diskutablen Budgetentwurfs, zeigte Zufriedenheit über den eingeschlagenen Sparkurs des Sekretariats in den vergangenen Jahren und erwartete die Beibehaltung eines von äußerster Finanzdisziplin geprägten Wirtschaftskurses für das kommende Jahr. Die vom Sekretariat vorgeschlagene Inflationsanpassung für die Gehälter der Mitarbeiter des Sekretariats in Höhe von 4,5% sei daher nicht tragbar.
24. Die Delegationen der Ukraine, von Österreich, Serbien und Deutschland merkten an, dass bei Eurogehaltszahlungen nicht die ungarische Inflation allein zugrunde gelegt werden sollte.
25. Die Mehrheit der Delegationen war der Meinung, die Löhne nicht zu erhöhen und erklärte, den Mitgliedsbeitrag 2013 im Vergleich mit 2012 möglichst unverändert zu lassen und auch für das kommende Jahr eine Inflationsanpassung von 0% zu Grunde zu legen.
26. Nach informellen Konsultationen mit den Delegationen formulierte die österreichische Delegation einen Kompromissvorschlag der 0% Inflationsanpassung für die Gehälter der Mitarbeiter, eine Übergangsgeldzahlung gem. Art. 52 für verbleibende Funktionäre, die Wechselkosten für 2 Funktionäre und 0% Dienstalterszulage für die Funktionäre ab dem 01.07.2013 beinhaltet. Damit könne ein Jahresbeitrag von 146.725,- EUR je Mitgliedstaat für 2013 realisiert werden.
27. Dieser Budgetvariante, die einen Mandatswechsel mit der gegenwärtigen Gruppe der Funktionäre bei darin inkludierten zwei planmäßigen Funktionärswechseln berücksichtigt, stimmte die Arbeitsgruppe mehrheitlich zu.
28. Die Arbeitsgruppe entschied, als Teil des Kompromissvorschlags eine Präzisierung von Art. 52 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ vorzunehmen aus der klar hervorgeht, dass die im Sekretariat verbleibenden Funktionäre keine Übergangszahlung erhalten.

*

*

*

29. Im Ergebnis der Erörterungen und unter Berücksichtigung der daraus resultierenden Mittelansatzänderungen schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts-

und Finanzangelegenheiten der 79. Tagung der Donaukommission folgende Beschlussentwürfe zur Annahme vor:

III.

„Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 79/...) und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 79/...),

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2013 in einer Höhe von
 - EUR 1.783.344,00 der Einnahmen und
 - EUR 1.783.344,00 der Ausgaben(Dok. DK/TAG 79/... mit Anlagen 1-9)

zu billigen;

2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2013 in einer Höhe von
 - EUR 176.709,00 der Einnahmen und
 - EUR 176.709,00 der Ausgaben

zu billigen;

3. Die Summe von EUR 71.340,00 als Überschussbetrag des Reservefonds aus 2012 gem. Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission, in den ordentlichen Haushalt der Donaukommission zu übertragen;
4. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2013 in Höhe von EUR 146.725,00 festzusetzen;
5. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:

- c) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 225,-
 - d) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 300,-
6. den auf den Haushaltsentwurf bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 79/...) zur Kenntnis zu nehmen.
 7. Die Zahlung einer Zulage gem. Art. 31 und 32 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission im Leistungsfall aus Mitteln des Reservefonds zu tragen.“

* *

*

IV.

„Angesichts der Notwendigkeit, die Frage der Übergangsbeihilfe an die Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission genauer zu behandeln,

nach Beratung des auf den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013 bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/...)

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Den Wortlaut von Artikel 52 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

„52. Funktionäre, deren Dienst im Sekretariat der Donaukommission beendet ist, erhalten eine Übergangsbeihilfe in Höhe eines Monatsgehalts einschließlich Zulagen. Die Übergangsbeihilfe wird nicht an Funktionäre gezahlt, die ihre Tätigkeit im Sekretariat der Donaukommission im Rahmen eines neuen Mandats fortsetzen.“

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die aus diesem Beschluss resultierenden Änderungen in Artikel 52 der „Vorschriften über die

Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ einzufügen.

3. Diese Änderung tritt mit dem 1. Juli 2013 in Kraft.“

* *

*

- **Information des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2012 mit Stand 15. November 2012**

30. Die Arbeitsgruppe nahm die Informationen des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2012 mit Stand vom 15.11.2012 (AD 2.2) zur Kenntnis.

- **Information des Sekretariats zum Thema Bankkosten und der Einführung von *eBanking* im Sekretariat**

31. Das Sekretariat bat unter Bezugnahme auf die Erklärende Notiz zum Haushaltsentwurf für 2013 um einen Meinungsaustausch über die Möglichkeit einer Einführung von eBanking im Sekretariat der DK. Dabei wurde betont, dass dies vor dem Hintergrund der Einführung von Banksteuern in Ungarn zu einer zusätzlichen Haushaltseinsparung führen könnte.
32. Die deutsche Delegation, unterstützt von den Delegationen der Ukraine, Kroatiens und Rumäniens, zeigte keine Einwände gegen ein solches Vorhaben des Sekretariats, verwies aber auf die Notwendigkeit der Schaffung und Bewahrung von Sicherheitsstandards im Zahlungsverkehr der DK.
33. Die Arbeitsgruppe bat das Sekretariat, bis zu ihrer nächsten Sitzung eine ergänzende Information zu diesem Thema vorzulegen und einen Vorschlag zur Anpassung der derzeitigen Finanzvorschriften zu entwickeln.

TOP 3 - Vorschlag des Sekretariats zur Modifikation der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ in Bezug auf die vorzeitige Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK vom Dienst und die Ernennung seines Nachfolgers

34. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats zur Kenntnis und erörtere den vom Sekretariat dazu erstellten Beschlussentwurf.

* *
*

35. Nach Beratung von Punkt 3 der Tagesordnung schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 79. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

V.

„Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, die finanziellen Folgen einer vorzeitigen Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK und der Ernennung seines Nachfolgers genauer zu behandeln,

nach Erörterung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (27. – 29. November 2012) (Dok. DK/TAG 79/...),

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

1. Den Wortlaut von Artikel 47 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

„Jeder Funktionär des Sekretariats der Donaukommission hat das Recht, während der Mandatsperiode seinen Dienst bei Rückruf durch den Staat, der seine Ernennung empfohlen hat, oder auf persönlichen Wunsch vorzeitig zu quittieren.

In beiden Fällen muss der betreffende Mitgliedstaat die Abreise seines Funktionärs unter Angabe des Grundes und des Zeitpunkts der

Abreise mindestens zwei Monate vorher schriftlich der Donaukommission mitteilen.

Mit der gleichen Mitteilung hat der betreffende Mitgliedstaat der Donaukommission möglichst auch den Namen des eventuellen Nachfolgers des zurückgerufenen Funktionärs unter Angabe von Informationen über seine berufliche Qualifikation mitzuteilen.

Die Donaukommission prüft die Mitteilung des betreffenden Mitgliedstaats bei ihrer nächstfolgenden Tagung zwecks Beschlussfassung über die vorzeitige Entpflichtung des Funktionärs und der Ernennung seines Nachfolgers auf den gleichen Posten.

Die mit der vorzeitigen Entpflichtung eines Funktionärs des Sekretariats der DK und der Ernennung seines Nachfolgers verbundenen Kosten werden nicht von der Donaukommission getragen.“

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die Änderungen gemäß diesem Beschluss in die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ zu übernehmen.“

* *
*

TOP 4 - **Information des Sekretariats über die Möglichkeit der Änderung des arbeitsrechtlichen Status der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (auf Antrag des Sekretärs der Donaukommission)**

36. Die Delegationen der Mitgliedstaaten nahmen die vom Sekretariat vorgelegte Information zur Kenntnis. In diesem Zusammenhang betonte die Delegation von Kroatien, dass es künftig für die DK besser wäre, über eigene Vorschriften in Bezug auf den arbeitsrechtlichen Status der Angestellten zu verfügen.
37. Auf Vorschlag der Delegation von Österreich wurde das Sekretariat beauftragt, für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten eine ausführliche Information über die nach ungarischem Recht bestehenden Möglichkeiten und Modalitäten hinsichtlich

der Beendigung von unbefristeten Arbeitsverhältnissen durch den Arbeitgeber auszuarbeiten.

38. Der Generaldirektor des Sekretariats merkte an, dass für die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission das Sekretariat der Arbeitgeber ist. Im Falle der Austragung einer Arbeitsstreitigkeit vor dem Gericht z.B. in Zusammenhang mit der Kündigung des Arbeitsvertrags durch den Arbeitgeber richtet sich die Klage des Beschäftigten gegen das Sekretariat. Da jedoch die grundlegenden Bedingungen der Arbeitsverhältnisse von der Donaukommission festgelegt werden, kann die Donaukommission unter bestimmten Umständen unmittelbar in das Gerichtsverfahren einbezogen werden. Dieser Aspekt muss gründlich analysiert werden.

TOP 5 - Information des Sekretariats über die weitere Fallentwicklung im Rechtsstreit zwischen der Donaukommission und dem ehemaligen Portier des Sekretariats der Donaukommission, Herrn Aleksi Dobrev Aleksiev

39. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats zur Kenntnis und beauftragte das Sekretariat, die Mitgliedstaaten der DK über die weitere Entwicklung im Fall Aleksiev auf dem Laufenden zu halten. Die Arbeitsgruppe entschied ferner, diese Frage bei Bedarf bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu erörtern.

TOP 6 - Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag von DK-Mitgliedstaaten

- a) **Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der von der rumänischen Seite eingeführten Ordnung zur Erhebung von Abgaben und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften (auf Antrag der Delegation der Ukraine)**

40. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, die Arbeit zu diesem Tagesordnungspunkt fortzusetzen und der 79. Tagung der Donaukommission die Ergebnisse der durchgeführten Analyse vorzulegen.

b) Information Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen (auf Antrag der Delegation der Ukraine)

41. Die Arbeitsgruppe hörte die von der Delegation Rumäniens vorgestellte Information an. Während der Sitzung wurde im Saal das Dokument in französischer Sprache verteilt. Zur Fortsetzung der Diskussion zu diesem Thema übersetzt das Sekretariat dieses Dokument in die Amtssprachen der Donaukommission.

c) Einschränkungen der Schifffahrt, die aus der von den ungarischen Behörden am 27. Februar 2012 veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012 resultieren (gemäß Beschluss DK/TAG 78/32)

42. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats zur Kenntnis.

43. Die Delegation Rumäniens informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die zuständigen Behörden Rumäniens und Ungarns im Gespräch sind, da Rumänien der Ansicht ist, dass die von Ungarn angenommene Regelung nicht die vor Februar 2012 vorliegende Situation widerspiegelt. Um zu dieser Situation zurückzukommen, formulierte Rumänien einen Vorschlag und wartet auf die Antwort der ungarischen Behörden.

44. Angesichts der Tatsache, dass die ungarische Regelung ein Dokument mit vorwiegend technischem Charakter darstellt, war die Arbeitsgruppe der Ansicht, dass die Lösung des fraglichen Problems in den Kompetenzbereich der technischen Experten falle.

45. Die Arbeitsgruppe entschied, die 79. Tagung der DK über die Diskussionsergebnisse zu diesem Tagesordnungspunkt zu informieren.

TOP 7 - Internationale Zusammenarbeit der Donaukommission

- Antrag der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission**

46. Das Sekretariat legte die prozeduralen Fragen in Zusammenhang mit dem Antrag der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission sowie die rechtlichen, politischen und diplomatischen Aspekte dieses Themas dar.
47. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien den Beobachterstatus zuzuerkennen, und den mazedonischen Botschafter zur Prüfung des Antrags Mazedoniens auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der DK anlässlich der 79. Tagung der DK einzuladen.

* *
*

48. Nach Erörterung von Punkt 7 der Tagesordnung schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 79. Tagung der Donaukommission die Annahme folgenden Beschlusssentwurfs vor:

VI.

„Nach Erörterung von Punkt ... der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 79/...),

nach Prüfung des Antrags der „ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien“ vom 9. Dezember 2011 sowie nach Anhörung der vom Botschafter dieses Landes in Ungarn dargelegten Begründung für die Zuerkennung des Beobachterstatus,

unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Resolution 817/93 des UN-Sicherheitsrates vom 7. April 1993 sowie der Schlussfolgerungen des Urteils des Internationalen Gerichtshofes vom 5. Dezember 2011 im Fall *„Anwendung des Interimabkommens vom 13. September 1995 (ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien gegen Griechenland)“*,

nach Feststellung, dass die erforderlichen Kriterien von Abschnitt V „Beobachterstaaten“ der Geschäftsordnung der Donaukommission im Allgemeinen erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 27.-29. November 2012 abgegebenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 79. Tagung der Donaukommission:

Der „ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien“ den Status eines Beobachters bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.“

* *

*

TOP 8 - Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

49. Die Arbeitsgruppe hörte sich den Bericht des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Arbeit an der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats im Zeitraum zwischen der 78. Tagung der DK und der Sitzung der Arbeitsgruppe vom 27. – 29. November 2012 an und nahm diesen zur Kenntnis.
50. Die Delegation von Deutschland dankte dem Sekretariat für die Vorbereitung der Materialien zu diesem Thema und bewertete den Vorschlag Rumäniens zur Struktur des Sekretariats als positiv. Dieser Vorschlag Rumäniens wird bei der Suche nach einer neuen Grundlage für die Fortsetzung der Arbeit der Donaukommission in Bezug auf diese Frage geprüft werden.
51. Die Delegation der Ukraine war der Ansicht, dass praktisch ständig an der Verbesserung von Struktur und Funktionsweise des Sekretariats gearbeitet werde und bezog sich dabei auf zwei Tagesordnungspunkte der Sitzung der Arbeitsgruppe, die den Mandatswechsel und den Status der einzelnen Posten betrafen.
52. Die Delegation von Österreich verwies auf die Wichtigkeit der Fortsetzung der Arbeit an der Modernisierung. Die österreichische Delegation schlug vor:
 - über die Verringerung des Umfangs der Ergebnisberichte über die Sitzungen nachzudenken, in der Richtung, dass diese Dokumente nur

die Entscheidungen der Sitzungen sowie die Beschlussentwürfe für die Tagungen beinhalten und lediglich jene Aspekte der Diskussion wiedergeben, bei denen die Mitgliedstaaten die Wiedergabe ihrer Positionen ausdrücklich verlangen;

- das Sekretariat zu beauftragen, bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten eine sorgfältige Überprüfung der Übereinstimmung der Formulierungen der Geschäftsordnung der Donaukommission in den Amtssprachen der DK vorzunehmen.

TOP 9 - Beteiligung eines Funktionärs des Sekretariats an der Arbeit des Ausschusses für Monitoring und Koordinierung der Umsetzung des Projekts „Wiederherstellung und Ausbau des Verkehrs und der Schifffahrt auf der Wasserstraße Save“ im Namen der Donaukommission

53. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Sekretariats an und entschied, bei dieser Sitzung keine Entscheidung zu treffen, sondern diese Frage bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe erneut zu erörtern.
54. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, bis zur nächsten Sitzung zusätzliche Informationen über die Beteiligung der DK an der Arbeit des von der Save-Kommission eingesetzten Ausschusses einzuholen. Auf der Grundlage der vom Sekretariat vorzulegenden neuen Information könnte die 80. Tagung der DK einen Beschluss über eine eventuelle Beteiligung fassen.

TOP 10 - Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Ausarbeitung der „EU-Donauraumstrategie“

55. Die Arbeitsgruppe hörte sich den Bericht des Stellvertreters des Generaldirektors über die Beteiligung des Sekretariats an der Ausarbeitung der EU-Donauraumstrategie (AD 10) an und nahm diesen zur Kenntnis.
56. Die Delegation der Ukraine würdigte die diesbezügliche Arbeit des Sekretariats und machte die Arbeitsgruppe auf die in Anlage 2 zu AD 10 enthaltene Information aufmerksam.
57. Die Delegation von Rumänien äußerte sich ebenfalls anerkennend über die Arbeit des Sekretariats in dieser Sache und hielt es für erforderlich, dass sich das Sekretariat an allen einschlägigen Maßnahmen der Europäischen Union

beteiligt. Zugleich merkte die Delegation Rumäniens an, dass auf den Abbildungen in Anlage 2 zu AD 10 Erfassungsstellen auf Streckenabschnitten aufgeführt werden, die nicht in den Anwendungsbereich des Belgrader Übereinkommens fallen.

TOP 11 - **Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten**

- **an Herrn Botschafter Ernő Keskeny (auf Vorschlag der Delegation Ungarns)**

58. Auf Vorschlag der Delegation von Ungarn entschied die Arbeitsgruppe, diese Frage auf ihre nächste Sitzung im Frühjahr 2013 zu verlegen.

TOP 12 - **Sonstiges**

- **Information des Sekretariats über die Abschreibung von Publikationen der Donaukommission, deren Inhalt veraltet ist**

59. Die Arbeitsgruppe erörterte die Information des Sekretariats über die Abschreibung von Publikationen der Donaukommission, deren Inhalt veraltet ist (AD 12).

60. Die Arbeitsgruppe stimmte dem bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) geäußerten Vorschlag zu, 10 % der vorhandenen Anzahl jeder Publikation, die der Abschreibung unterliegt, im Archiv der DK zu belassen und den Rest abzuschreiben. Da einige Publikationen als Nachschlagewerke zu Lehrzwecken verwendet werden könnten, könnte auf Anfrage von Ausbildungseinrichtungen oder sonstigen Organisationen die benötigte Stückzahl zur Verfügung gestellt werden.

- **Erklärung Rumäniens über die Notwendigkeit der Beachtung des Anwendungsbereichs des Belgrader Übereinkommens**

61. Zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ gab die Delegation von Rumänien folgende Erklärung ab:

„Aus Gründen rechtlicher Natur kann Rumänien nicht akzeptieren, dass die Ukraine durch Einfügung von Hinweisen auf das ukrainische Projekt Tiefwasser-Schifffahrtsrinne „Donau-Schwarzes Meer“ in den Plan der Großen Arbeiten der DK oder in andere Dokumente der DK den Anwendungsbereich des Belgrader Übereinkommens überschreite. Aus diesem Grunde werde die Delegation von Rumänien bei der 79. Tagung der DK gegen die Annahme der Rand-Nr. 47 und 75 des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012) stimmen.“

62. Das an das Sekretariat der DK übersandte Schreiben mit der diesbezüglichen Stellungnahme Rumäniens wird vor der 79. Tagung der DK übersetzt und an die Delegationen der Mitgliedstaaten verteilt werden.

* *
*

63. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legt diesen Bericht der 79. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

III

ANDERE DOKUMENTE

DER 79. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

HAUSHALTSPLAN DER DONAUKOMMISSION FÜR DAS JAHR 2013

(in Euro)

EINNAHMEN		AUSGABEN			
I. ORDENTLICHER HAUSHALT					
2.5.1	a) Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für das laufende Haushaltsjahr 146 725,00 x 11	1 613 975,00	2.6.1	Bezüge der Funktionäre	637 707,00
			2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	617 872,00
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget, davon - Guthaben auf dem Bankkonto und in der Kasse - Rückerstattung d. Mwst - Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	92 388,00	2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	219 660,00
			2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre,	143 619,00
			2.6.4.1	<i>Dienstreisen</i> 35 000,00	
			2.6.4.2	<i>Umzüge</i> 75 332,00	
			2.6.4.3	<i>Urlaub</i> 33 287,00	
			2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	27 075,00
			2.6.6	Durchführung von Tagungen und Treffen	43 700,00
2.5.3	Von den Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	100,00	2.6.7	Erwerb Fachlit./Veröffentlichungen	3 790,00
2.5.4	Bankzinsen	2 941,00	2.6.8	Erwerb v. versch. Inventargegenständen u. Transportmitteln	17 635,00
2.5.5	Einnahmen aus d. Verkauf d. Veröffentlichungen	2 600,00	2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	
2.5.6	Kursdifferenz		2.6.10	Medizinische Betreuung	63 600,00
2.5.7	Sonstige Einnahmen (> 10% Reservefonds)	71 340,00	2.6.11	Repräsentationskosten	2 000,00
			2.6.12	Kulturfonds	1 000,00
			2.6.13	Beiträge für intern. Organisationen	
			2.6.14	Kursdifferenz	
			2.6.15	Bankgebühren	5 000,00
			2.6.16	Mehrwertsteuer	
			2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	
			2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	686,00
	ordentlicher Haushalt GESAMT	1 783 344,00		GESAMT	1 783 344,00
II. RESERVEFONDS					
	a) Übertrag aus 2012	103 359,00			
	b) Beiträge der Beobachter (erwartet)	73 350,00	2.6.19	Mittel des Reservefonds	176 709,00
	Reservefonds GESAMT	176 709,00			176 709,00
	GESAMT	1 960 053,00		GESAMT	1 960 053,00
III. LANGJÄHRIGE BEITRAGSSCHULDEN (WERDEN IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR EINGEHEN)					
			2.6.18	Nicht verbrauchte Restmittel	

DONAUKOMMISSION
79. Tagung

Anlage 1
zu Dok. DK/TAG 79/22

**Haushaltsplan
für 2013
Ordentlicher Haushalt
VERANSCHLAGTE AUSGABEN
(EUR)**

Titel Bezeichnung	2011		2012	2013	Abweichung der Haushaltsansätze für 2013 von den Haushaltsangaben für 2012		Kurzerläuterung zur Abweichung	
	Soll	Ist	Soll	Soll	Nominalwert (+/-)	%		
2.6.1	Bezüge der Funktionäre							
2.6.1.1	Grundbezüge	547 344,00	547 344,00	547 344,00	552 258,00	4 914,00	0,9%	s. Anlage 2, 9 (2 x Übergabe Geschäftsbereich)
2.6.1.2	Dienstalterzulage	95 789,00	95 789,00	109 476,00	49 299,00	-60 177,00	-55,0%	Mandatswechsel
2.6.1.3	Sprachenzulage							
2.6.1.4	Kinderzulage	31 500,00	30 358,00	33 300,00	36 150,00	2 850,00	8,6%	2 weitere Familienmitglieder
2.6.1.5	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invaliddität							Im Leistungsfall aus dem Reservefonds zu tragen
	INSGESAMT	674 633,00	673 491,00	690 120,00	637 707,00	-52 413,00	-7,6%	
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten							
2.6.2.1	Grundgehalt	468 504,00	462 259,00	452 184,00	455 844,00	3 660,00	0,8%	s. Anlage 3; Rückkehr aus Mutterschutz
2.6.2.2	Dienstalterzulage	26 748,00	26 741,00	26 286,00	28 392,00	2 106,00	8,01%	Rückkehr aus Mutterschutz; 2 x Wechsel der Dienstalterstufe
2.6.2.3	Sprachenzulage	73 056,00	71 400,00	72 468,00	72 936,00	468,00	0,6%	Rückkehr aus Mutterschutz, 2 x Wechsel der Zulagenstufe
2.6.2.4	Überstundenvergütung							
2.6.2.5	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten							
2.6.2.6	Prämien	8 500,00	7 942,00		3 700,00	3 700,00	100,00%	Jubiläumsprämie
2.6.2.7	Versicherungsbeiträge	66 950,00	47 481,92	69 300,00	57 000,00	-12 300,00	-17,75%	Keine Erhöhung AG - Anteil
	INSGESAMT	643 758,00	615 823,92	620 238,00	617 872,00	-2 366,00	-0,38%	

Titel Bezeichnung	2011		2012	2013	Abweichung der Haushaltsansätze für 2013 von den Haushaltsangaben für 2012		Kurzerläuterung zur Abweichung	
	Soll	Ist	Soll	Soll	Nominalwert (+/-)	%		
2.6.3	Süchliche Verwaltungsausgaben							
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf	2 820,00	2 808,92	2 800,00	2 800,00		0%	
2.6.3.2	Druckkosten	1 000,00	232,11	500,00	500,00		0%	
2.6.3.3	Post- und Fernmeldegebühren	15 000,00	11 566,34	12 000,00	12 000,00		0%	
2.6.3.4	Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00	45 542,46	48 360,00	48 360,00		0%	
2.6.3.5	Miete für die Wohnungen der Funktionäre	88 000,00	85 486,19	87 000,00	89 000,00	2 000,00	2,30%	Zwei zusätzliche Familienmitglieder
2.6.3.6	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	25 450,00	14 807,78	22 000,00	20 000,00	-2 000,00	-9,09%	Ausgabenkürzung
2.6.3.7	Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre							
2.6.3.8	Strom- und Gaskosten im Gebäude	10 100,00	7 298,54	9 000,00	7 500,00	-1 500,00	-16,67%	Ausgabenkürzung wg. Fixtarifvertrag
2.6.3.9	Strom- und Gaskosten der Wohnungen der Funktionäre							
2.6.3.10	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	10 520,00	8 481,23	9 500,00	9 500,00		0%	
2.6.3.11	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre							Zusammengefasst mit Titel 2.6.3.17
2.6.3.12	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	14 740,00	12 830,88	13 000,00	13 500,00	500,00	3,85%	
2.6.3.13	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre							Zusammengefasst mit Titel 2.6.3.17
2.6.3.14	Kauf von Kleininventar	2 000,00	1 263,23	2 000,00	2 000,00		0%	
2.6.3.15	Wartungs- und Reparaturkosten der Fahrzeuge	7 150,00	6 959,45	7 510,00	8 000,00	490,00	6,52%	Höhere Kraftstoffkosten
2.6.3.16	Versicherung für Vermögenswerte	5 180,00	1 411,30	5 000,00	4 000,00	-1 000,00	-20,00%	Ausgabenkürzung (neuer Vertrag)
2.6.3.17	Sonstige Ausgaben	3 100,00	1 450,27	2 500,00	2 500,00		0%	
	INSGESAMT	233 420,00	200 138,70	221 170,00	219 660,00	-1 510,00	-0,68%	

Titel Bezeichnung	2011		2012	2013	Abweichung der Haushaltsansätze für 2013 von den Haushaltsangaben für 2012		Kurzerläuterung zur Abweichung	
	Soll	Ist	Soll	Soll	Nominalwert (+/-)	%		
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre							
2.6.4.1	Dienstreisen							
2.6.4.1.1	Fahrtkosten	20 400,00	7 327,50	15 400,00	15 200,00	-200,00	-1,30%	s. Anlagen 4 und 5
2.6.4.1.2	Tagegeld	13 100,00	6 618,00	10 100,00	10 100,00		0%	
2.6.4.1.3	Übernachtung	11 700,00	8 201,51	9 700,00	9 700,00		0%	
2.6.4.2	Umzüge							
2.6.4.2.1	Fahrtkosten				5 162,00	5 162,00	100,00%	Kosten wg. Mandatswechsel (Reise, Gepäck in 2 Fällen)
2.6.4.2.2	Beihilfe				64 842,00	64 842,00	100,00%	Übergangsbethilfe Mandatswechsel
2.6.4.2.3	Tagegeld				5 328,00	5 328,00	100,00%	s. Anlage 9 (Kosten wg. Mandatswechsel, Tagesgeld, Hotel in 2 Fällen)
2.6.4.3	Urlaub							
2.6.4.3.1	Fahrtkosten bei Urlaubsantritt für die Funktionäre	9 500,00	7 442,32	9 500,00	10 481,00	981,00	10,33%	
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	22 806,00	22 806,00	22 806,00	22 806,00		0%	
	INSGESAMT	77 506,00	52 395,33	67 506,00	143 619,00	76 113,00	112,7%	

Titel Bezeichnung	2011		2012	2013	Abweichung der Haushaltsansätze für 2013 von den Haushaltsangaben für 2012		Kurzerläuterung zur Abweichung		
	Soll	Ist	Soll	Soll	Nominalwert (+/-)	%			
2.6.5		Herausgabe von Materialien der Kommission	9 900,00	8 534,79	19 975,00	27 075,00	7 100,00	35,54%	s. Anlage 6
2.6.6		Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	47 800,00	45 549,65	48 650,00	43 700,00	-4 950,00	-10,17%	s. Anlage 8
2.6.7		Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 800,00	2 204,45	1 850,00	3 790,00	1 940,00	104,86%	Fachzeitschriften, Gesetzestexte, ungarische Presseinfo
2.6.8		Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	7 000,00	2 377,31	12 100,00	17 635,00	5 535,00	45,74%	s. Anlage 7
2.6.9		Erwerb von Arbeitskleidung							
2.6.10		Medizinische Betreuung	52 660,00	51 898,26	59 000,00	63 600,00	4 600,00	7,80%	Anpassung erwarteter Minimallohn + Mandatswechsel
2.6.11		Repräsentationskosten	2 000,00	927,97	2 000,00	2 000,00		0%	
2.6.12		Kulturfonds	1 000,00	187,00	1 000,00	1 000,00		0%	
2.6.13		Beiträge für internationale Organisationen							
2.6.14		Kursdifferenz		4 763,51					
2.6.15		Bankgebühren	3 590,00	4 001,90	3 660,00	5 000,00	1 340,00	36,61%	Erwartete Erhöhung wg. Neuer Banksteuer
2.6.16		Mehrwertsteuer							
2.6.17		Zusätzliche Übersetzertätigkeit							
2.6.20		Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	910,00	223,12	910,00	686,00	-224,00		
2.6.21		Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten							
INSGESAMT			1 756 977,00	1 662 516,91	1 748 179,00	1 783 344,00	35 165,00	2,0%	

zum Titel 2.6.1.

GRUNDBEZÜGE DER FUNKTIONÄRE

	<i>in EUR</i>
Generaldirektor des Sekretariats.....	4.796,00
Chefingenieur.....	4.532,00
Stellvertreter des Generaldirektors.....	4.532,00
Rat.....	3.969,00

GEHALT DER ANGESTELLTEN

	<i><u>in EUR</u></i>
Dolmetscher/Übersetzer.....	2.960,00
Übersetzer/Registrator.....	2.547,00
Buchhalter/Kassierer.....	2.340,00
Korrektor/Redakteur.....	2.110,00
Techniker für Computergrafik.....	2.110,00
Sekretärin.....	2.032,00
Schreibkraft.....	1.710,00
Hausmeister/Hausverwalter.....	1.710,00
Techniker/Vervielfältiger/Bibliothekar.....	1.629,00
Kraftfahrer	1.595,00
Portier	1.320,00
Reinigungskraft	1.182,00

VORSCHLAGSLISTE
für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission
an der Arbeit internationaler Organisationen, Konferenzen und Tagungen
im Jahr 2013

Eine Teilnahme von Mitgliedern des Sekretariats ist an folgenden internationalen Veranstaltungen vorgesehen:

I. Destination Genf:

1. Binnenverkehrsausschuss der UNECE
2. Arbeitsgruppe Binnenwasserstraßentransport (SC.3 der UNECE)
3. Arbeitsgruppe zur Vereinheitlichung der technischen Vorschriften und der Sicherheit in der Binnenschifffahrt (SC.3/WP.3 der UNECE)
4. Gemeinsame Expertentagung für die dem ADN beigefügte Verordnung (TRANS/WP.15/AC.2 der UNECE)
5. Arbeitsgruppe Verkehrsstatistik (WP.6 der UNECE)
6. Expertengruppe CEVNI der UNECE
7. Arbeitsgruppe Ausarbeitung der „Sicherheitserklärung“ (*Declaration of Security, DoS*)

II. Destination Straßburg:

1. Arbeitsgruppe von Eurostat (Luxemburg) und ZKR für die Binnenverkehrsstatistik
2. RAINWAT-Ausschuss
3. Frühjahrstagung der ZKR
4. Treffen der Leitung der DK und der ZKR zu Fragen der europäischen Binnenschifffahrt
5. Herbsttagung der ZKR

III. Destination Brüssel:

1. Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission zu den Flüssen (*EC Working Group on Rivers*) und NEWADA-duo Projekt
2. Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission zu Fragen des Klimawandels
3. Freiwilligengruppe der EK für die gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse (Gemeinsame Expertengruppe für berufliche Qualifikationen und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt)
4. Konsultationstreffen in der EU zu Fragen der EU-Donauraumstrategie und der Entwicklung der europäischen Binnenschifffahrt
5. Arbeitsgruppe für die Programme NAIADES/PLATINA/NELI, ECCFONET und EWENT bei der Europäischen Kommission
6. Gemeinsame Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission (JWG) zu Fragen der technischen Vorschriften für Binnenschiffe

IV. Destination Kiew/Odessa:

1. Konsultationstreffen mit den zuständigen Behörden der Ukraine zu technischen Fragen in Bezug auf die Donau
2. Internationales Forum über Aus- und Weiterbildung in der Binnenschifffahrt

V. Destination Zagreb:

1. Gemeinsame Sitzung der DK, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens zu Fragen in Zusammenhang mit der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet sowie zu Problemen der Schifffahrt bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EU
2. Frühjahrstagung der ISRBC
3. Herbsttagung der ISRBC

VI. Destination Wien:

1. Konsultationstreffen mit *via donau* zu Fragen der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum

VII. Destination noch unbekannt:

1. Treffen des GIS- Forum Donau
2. Sitzung DISC
3. Internationale Arbeitsgruppe „Inland ECDIS“
4. Internationale Arbeitsgruppe „Inland ENC“
5. Sitzung der internationalen Plattformorganisation PIANC (von der ZKR und PIANC organisierter Workshop zur Schaffung einer weltweiten Informationsplattform der Binnenschifffahrt)
6. Sitzung zur RIS- Thematik
7. Sitzung des Projekts DaHar zur Entwicklung der Donauhäfen und des Projekts HINT (bei beiden Projekten hat die DK den Status eines Beobachters)
8. Sitzung des CO-WANDA-Projekts
9. Internationale Konferenzen zu Fragen der Binnenschifffahrt
10. Sitzung der Lenkungsgruppe des Schwerpunktbereichs 1 a) (*Steering Group for Priority Area 1 a) of the EUSDR*) der „Strategie der Europäischen Union für den Donauraum“

VIII. Unvorhergesehene Dienstreisen

--

Für die oben aufgeführten Veranstaltungen stehen dem Sekretariat der Donaukommission für 2013 nach Ermessen des Generaldirektors Mittel in Höhe von 35.000,- Euro zur Verfügung inkl. Reiseversicherung und Teilnahmegebühr für die Konferenzen. Bei den planmäßigen Dienstreisen eingesparte Mittel dürfen für unvorhergesehene Dienstreisen verwendet werden.

TAGEGELDER UND ÜBERNACHTUNGEN

Land	Tagegeld	Übernachtung
	<i>in EUR</i>	
Belgien	68,00	133,00
Bulgarien	48,00	110,00
Deutschland	76,00	118,00
Frankreich	77,00	137,00
Großbritannien	77,00	142,00
Italien	70,00	134,00
Kroatien	50,00	129,00
Luxemburg	61,00	95,00
Republik Moldau	59,00	139,00
Niederlande	74,00	117,00
Österreich	72,00	119,00
Polen	55,00	106,00
Rumänien	45,00	105,00
Russland	64,00	174,00
Serbien	60,00	107,00
Schweiz	74,00	150,00
Slowakei	64,00	99,00
Slowenien	60,00	120,00
Tschechien	61,00	109,00
Türkei	48,00	110,00
Ukraine	59,00	145,00

LISTE DER FÜR 2013
GEPLANTEN VERÖFFENTLICHUNGEN DER DONAUKOMMISSION

Nr.	Bezeichnung	Exemplare	Sprachen	Art der Ausfertigung	Kosten in EUR
1.	„Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, Ringbuch, harter Kunststoffeinband mit Einlegeblättern CD-ROM	900
2.	„Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	500
3.	Interaktive Karte der Donau			Elektronisches Format	10.675
4.	Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2007, 2008 und 2009	50 50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	1.000
5.	„Längsprofil der Donau“ (aktualisierte Ausgabe)	50 50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	1.000
6.	„Album der Donaubrücken“ – (aktualisierte Ausgabe)	50 50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	1.000

7.	„Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	1.000
8.	„Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	1.000
9.	Statistisches Jahrbuch für 2007, 2008 und 2009	3x50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, harter Einband, Druck CD-ROM	1.500 (gemäß Plan des vergangenen Jahres)
10.	„Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt“ (aktualisierte Ausgabe)	50	dt. frz. russ.	CD-ROM	
11.	Sammlung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen (aktualisierte Ausgabe)	70	dt. frz. russ.	CD-ROM	
12.	Tagungsprotokolle der DK (von 1 bis 79, sowie aller außerordentlichen Tagungen)	35	dt. frz. russ.	CD-ROM	
13.	Glossar der Donauschiffahrt (4-sprachig)	50	dt. frz. russ., engl.	weicher Einband (Eigenanfertigung)	
		50		CD-ROM	
14.	Katalog der Publikationen der Donaukommission	35	dt. frz. russ. engl.	weicher Einband (Eigenanfertigung)	

15.	Sonstiges (Papier, Folie, Farbe für die Drucker und die Kopiergeräte, CD-ROM u.a. Materialien)				6.000
16.	Kosten für web-hosting SSL, Hot spot, domain name etc.				2.500
	INSGESAMT:				27.075,-

Liste
der Inventargegenstände, deren Anschaffung
für 2013 geplant ist

Nr.	Benennung des Inventargegenstands, Möbel	Kosten in EUR
1.	Austausch der veralteten Bestandteile des Computernetzes	1.000
2.	Antiviren- u.a. Software	1.000
3.	Austausch von Möbeln und Arbeitsausrüstung	1.800
4.	Austausch der INFRACOM-Empfänger für die Dolmetscheranlage (50 Stck. + Ladestation)	8.000
5.	Austausch der Kopfhörer für die INFRACOM-Empfänger (50 Stck.)	935
6.	Austausch des Internet-Servers	2.100
7.	Software für den Server	1.300
8.	Austausch der Bildschirme (13 Stck.)	1.500
	INSGESAMT:	17.635

**AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON SITZUNGEN UND
TREFFEN DER DONAUKOMMISSION
in 2013**

EUR

Nr.	Sitzungen der Arbeitsgruppen/Expertentreffen	Datum der Veranstaltung	Anzahl der Tage mit Über- setzung	Anzahl der Sprachen	Voraussichtl. Kosten (ohne MWSt)
1.	Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“	12. - 14. März 2013	2	3	3.600
2.	Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen <i>(gem. Empfehlung des Expertentreffens zusätzlich aufzunehmen; nicht im Arbeitsplan 2012/2013)</i>	26. – 27. März 2013	1	3	1.800
3.	Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau	15. April 2013	1	3	1.800
4.	Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten	16. - 19. April 2013	3	3	5.400
5.	Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten	14. - 16. Mai 2013	2	3	3.600
6.	80. Tagung der DK	6. Juni 2013	1	3	1.800

7.	Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“	Sept./Okt. 2013 (3 Tage)	2	3	3.600
8.	Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen	Sept./Okt. 2013 (3 Tage)	2	3	3.600
9.	9. Sitzung der „Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse	November 2013 (2 Tage)	1	3	1.800
10.	Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten	November 2013 (4 Tage)	3	3	5.400
11.	Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten	November 2013 (3 Tage)	2	3	3.600
12.	81. Tagung der DK	Dezember 2013	1	3	1.800
13.	Ausgaben für Simultanübersetzung für nicht vorhergesehene Sitzungen (Reserve)		1	3	1.800
	Technischer Dienst, organisatorische Ausgaben während der Konferenzen				4.100
	INSGESAMT	30 Sitzungstage 12 Sitzungen, 1 Reservetag	22 Tage simultan übersetzt		43.700

LISTE DER MIT DEM MANDATSWECHSEL 2013 VERBUNDENEN AUSGABEN

EUR

		Artikel ¹⁾	Haushaltstitel	Geplant
I. Zahlungen an die entpflichteten Funktionäre				
1	Übergangsbeihilfe (11 Funktionäre)	52	2.6.4.2.2	56 904,00
2	Amtsübergabe (2 Wochen, 2 Funktionäre)		2.6.1.1	4 914,00
3	Kosten für Reise und Gepäck (2 Funktionäre)	12	2.6.4.2.1	2 581,00
4	Tagegeld (2 Funktionäre)	12	2.6.4.2.3	264,00
			Total :	64 663,00
II. Zahlungen an die neu verpflichteten Funktionäre				
1	Installationsbeihilfe (2 Funktionäre)	12	2.6.4.2.2	7 938,00
2	Kosten für Reise und Gepäck (2 Funktionäre)	12	2.6.4.2.1	2 581,00
3	Hotelkosten 34		2.6.4.2.3	4 800,00
4	Tagegeld (2 Funktionäre)	12	2.6.4.2.3	264,00
5	Abschlusskosten Krankenversicherung	33	2.6.10	4 600,00
6	Urlaubsgeld für die 2 Funktionäre des neuen Mandats	26	2.6.4.3	981,00
			Total :	21 164,00
			Summe I. + II. Total :	85 827,00

1) Vorschriften über die Rechten und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG
der 80. Tagung der Donaukommission

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 80. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
- *Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung*
 - 1. Information über den Stand des Revisionsprozesses des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
 - 2. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (16. – 19. April 2013), Teil nautische Fragen
 - 3. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (16. – 19. April 2013), Teil technische Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - 4. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. – 27. März 2013)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (16. – 19. April 2013), Teil hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 5. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (12. – 14. März 2013)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (16. – 19. April 2013), Teil Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

6. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (16. – 19. April 2013), Teil statistische und wirtschaftliche Fragen
 - b) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (15. April 2013)
7. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2013), Teil Rechtsfragen
 - b) Frage des Mandatswechsels der Funktionäre des Sekretariats der DK
 - c) Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt"
8. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2013), Teil Finanzfragen
 - b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2012
 - c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2012
9. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung
10. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung der DK (*Entwurf*)
11. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 81. Tagung der Donaukommission
12. Sonstiges.

II. Die 80. Tagung der Donaukommission ist am 6. Juni 2013 einzuberufen.

DONAUKOMMISSION

79. Tagung

L I S T E

**der von der 79. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen,
jedoch einzeln herausgegebenen oder im Archiv des Sekretariats verwahrten
Dokumente**

1. „Empfehlungen der Donaukommission zur Implementierung von RIS“
(Dok. DK/TAG 79/6)
2. Änderung im Formular ST-3 (Dok. DK/TAG 79/9) und Entwurf der
zweistelligen Kurzbezeichnungen des Güterverzeichnisses NST-2007 (Dok.
DK/TAG 79/10)